



Auerbacher Gmoablatt



informativ | unterhaltsam | für alle Bürgerinnen & Bürger



Foto: Emma Peter

Foto: Bianca Eder

Rückblick

Informationen

Ausblick

Vereine | Pfarrei

aus dem Rathaus

Veranstaltungen



Adresse & Öffnungszeiten

Gemeinde Auerbach
Hauptstraße 8
94530 Auerbach

Tel: 09901 90261-0
Fax: 09901 90261-20
E-Mail:
gemeinde@auerbach.bayern.de
Homepage:
www.gemeinde-auerbach.de

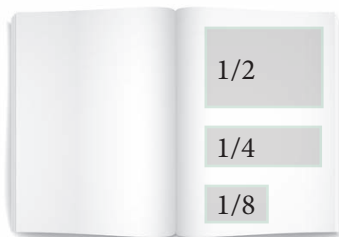
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr

PREISLISTE für Werbeanzeigen

Abmessungen (Breite x Höhe):

1/2 Seite
185 x 130 mm



100,- € pro Ausgabe
zuzügl. MwSt.

1/4 Seite
185 x 70 mm

60,- € pro Ausgabe
zuzügl. MwSt.

1/8 Seite
90 x 70 mm

35,- € pro Ausgabe
zuzügl. MwSt.

Anzeigenauftrag auf der Homepage: Über die Gemeinde/Gemeindeblatt

ARTIKEL bitte an:

gemeinde@auerbach.bayern.de

Bitte die Artikel/Berichte in Word und die entsprechenden Fotos separat in einer E-Mail senden.

Bitte die Fotoauflösung (mindestens 3 MB) beachten.

Fotos, die per WhatsApp gesendet werden, haben eine sehr geringe Auflösung und sind im Druck nicht brauchbar.

Nächster REDAKTIONSSCHLUSS

Donnerstag, 09.04.2026

Bücherei
Hauptstraße 8 | 94530 Auerbach

Öffnungszeiten:

Di 16:30 - 18:00 Uhr
Mi 12:30 - 14:00 Uhr
Do 17:00 - 18:00 Uhr



E-Mail: buecherei.auerbach@t-online.de
Homepage: www.auerbach.buchabfrage.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Auerbach
Hauptstr. 8
94530 Auerbach
www.gemeinde-auerbach.de

V.I.S.d.P:
Bürgermeister Gerhard Weber

Druck: Verlag Druckerei Ebner, Deggendorf
www.verlag-ebner.de

Redaktion/Layout:
Alexandra Linzmeier, FotoAlf
www.fotoalf.de
redaktion@fotoalf.de



Liebe Leserinnen und Leser unseres „Gmoablads“

Zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen allen – auch im Namen des Gemeinderates – Gesundheit, Zuversicht und viele positive Momente für die kommenden Monate. Der Jahreswechsel ist stets ein guter Zeitpunkt, um zurückzublicken und zugleich nach vorne zu schauen. Die vergangenen sechs Jahre waren für unsere Gemeinde von wichtigen Entscheidungen, nachhaltigen Projekten und einem starken Miteinander geprägt. Vieles von dem, was wir gemeinsam erreichen konnten, war nur möglich durch die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie durch das große Engagement unserer Vereine, Feuerwehren, kirchlichen und sozialen Einrichtungen und aller ehrenamtlich Tätigen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Am 8. März steht die Kommunalwahl an. Sie ist ein zentraler Bestandteil unserer demokratischen Kultur und gibt jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Eine Wahl darf dabei niemals entzweien – sie soll vielmehr Anlass sein, unterschiedliche Meinungen zu respektieren und letztlich das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu stellen. Denn unabhängig vom Wahlausgang gilt:



Unser Ziel bleibt die Gestaltung einer guten und lebenswerten Zukunft für alle Generationen. Lassen Sie uns auch weiterhin sachlich, respektvoll und mit gegenseitigem Vertrauen miteinander umgehen. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern und die Chancen nutzen, die vor uns liegen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Interesse am Gemeindeleben in den letzten sechs Jahren.

Ihr
Gerhard Weber
Erster Bürgermeister

Die **Gotthardbläser aus Niederalteich** haben dem Rathaus einen Besuch abgestattet. Mit einem musikalischen Gruß wünschten sie Bürgermeister Gerhard Weber und den Beschäftigten einen guten Rutsch ins neue Jahr. Weber freute sich sehr über den Besuch und insbesondere über die Tatsache, dass die Musiker diese alte Tradition aufrechterhalten.

Text/Foto: Bianca Nickl



Ehrenamt – die tragende Säule der Gemeinde

Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat einer lebendigen Gemeinde. Beim **Neujahrsempfang im Rathaus** würdigte Bürgermeister Gerhard Weber verdiente Vereinsfunktionäre und den Ortscaritasverein für ihren langjährigen Einsatz. In feierlichem Rahmen wurde sieben engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr besonderes Wirken gedankt – stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen, die Auerbach mit Herzblut, Verantwortung und Gemeinschaftssinn prägen. (mehr dazu auf Seite 6+7) *Text/Foto: Bianca Nickl*





Neuer Mehrzweckraum für die Bevölkerung

Mehrfamilienwohnhaus in Loh und Erweiterung des Steinbruchs genehmigt

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Antrag auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in Loh, auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses - ehemaliges Schulhaus - beschlossen. Die vorgestellte Planung umfasst einen Mehrzweckraum für die Bevölkerung, zehn Wohnungen, ein Apartment und 22 Stellplätze. Im April 2026 soll der Abriss erfolgen, mit der Bezugsfertigkeit der Wohnungen wird im Mai 2027 gerechnet. Umfangreiche Voruntersuchungen haben ergeben, dass das alte Gebäude nicht erhaltenswert ist. Einstimmig erteilten die Räte ihre Zustimmung. Das positive Wohlwollen begründeten sie mit der Tatsache, dass das Vorhaben im

Interesse des Allgemeinwohles liegt und der Dorfgemeinschaft wieder ein neuer Versammlungsraum zur Verfügung gestellt werden kann, welcher zusätzlich weiter als Wahllokal genutzt wird. Zudem entsteht nutzbarer Wohnraum und somit können auch Zuzüge ermöglicht werden. Auch optisch lässt sich durch den Neubau eine Aufwertung des Ortsbildes erlangen. Bürgermeister Gerhard Weber informierte zudem, dass er bereits ein positives Gespräch mit Loher Senioren geführt habe, an einer Übergangslösung für die Treffen des Seniorenclubs und der Eltern-Kind-Gruppe während der Bauphase wird gearbeitet. Weiter gab es die gemeindliche

Zustimmung für die Erweiterung des Abbaugebietes um 6,4 Hektar, beantragt durch die Bayer. Wald Granitwerke K. A. Thiele GmbH Co. KG. Zwingend nötig ersah Bürgermeister Gerhard Weber, dass durch die Erweiterung keine weitere Zufahrt erstellt wird, die Gemeindestraße nicht in eine Betriebsstraße abgeändert werden darf, die Wasserführung der Straße nicht verschlechtert wird sowie die Immissionen nicht steigen dürfen. Neu festgesetzt und nicht verändert wurden die Steuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2026. Sie bleiben wie gehabt bei der Grundsteuer A bei 250 v. H, bei der Grundsteuer B bei 220 v. H. und bei der Gewerbesteuer bei 330 v. H.

Text: Bianca Nickl

Betreten der Eisflächen auf eigene Gefahr

Gemeinderat stimmt Bauantrag zu

Der Gemeinderat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung unter anderem mit dem Ergebnis der Verkehrsüberwachung und stimmte den Vorschlägen der zu ehrenden Personen für den Ehrenabend der Vereine zu. Ausführlich beriet das Gremium über die Parksituation in Vorderherberg und sprach sich gegen Änderungen oder weitere Einschränkungen aus.

Für den gestellten Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Engolling wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Dank des neuen Flächennutzungsplanes besteht kein Ablehnungsgrund seitens der Baugenehmigungsbehörde (Landratsamt Deggendorf) mehr.

Weber lobte die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Bauwerbern.

Ausdrücklich verwies Bürgermeister Gerhard Weber auf das eigenverantwortliche Handeln beim Betreten von Eisflächen, insbesondere des Weihers in der Ortsmitte. Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr.

Text: Bianca Nickl



Foto: Emma Peter



Feststellung der Jahresrechnung 2024 - Bürgermeister entlastet

Neue Kostensätze für die Feuerwehreinsätze kalkuliert

Für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehr erhebt die Gemeinde Kostenersatz. Um etwaiger rechtlicher Prüfungen von Versicherungen standhalten zu können, wurden die Kostensätze neu kalkuliert. Eine entsprechende Änderung zur Satzung hat der Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Für die Strecken- und Ausrückkosten werden die Anschaffungs- und Unterhaltskosten der Einsatzfahrzeuge herangezogen. Weitere maßgebliche Faktoren, wie gefahrene Kilometer und Einsatzstunden der Wehren werden berücksichtigt. Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil von mindestens zehn Prozent je Fahrzeug. Bei den Personalkosten der Feuerwehren wurde ein einheitlicher Personalstundensatz für beide Feuerwehren berechnet. Die Stundensätze für Sicherheitswachen sind von Seiten der Feuerwehrgesetzaußführungsverordnung festgelegt. Die Jahresrechnung 2024 wurde am 6. Oktober der örtlichen Rechnungsprüfung unterzogen. Michael Baumgartner, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, verlas den Prüfbericht. Rückfragen an die Verwaltung konnten dem Gemeinderat ausführlich beantwortet werden. Es gab keine Beanstandungen. Das Rechnungsergebnis

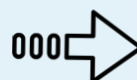
2024 wird im Verwaltungshaushalt mit 4.598.809 Euro und im Vermögenshaushalt mit 6.225.851 Euro festgestellt und bestätigt. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes brauchte es erstmalig eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 16.382 Euro. Der Haushaltsansatz wies eine weitaus höhere Negativzahl aus. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage lag bei 3.671.540 Euro. Der Gemeinderat war mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im letzten Haushaltsjahr einverstanden und beschloss einstimmig die Entlastung. Erhöht wurde auch das Erfischungsgeld für Wahlhelfer bei der kommenden Kommunalwahl. Dies wurde von 50 Euro auf 60 Euro angehoben. Bürgermeister Gerhard Weber hatte erfreuliche Nachrichten zu abgeschlossenen Bauarbeiten: Die Sanierungsarbeiten für die Josef-Klämpfl-Straße sind fertiggestellt, es konnte auch eine Verbesserung der Oberflächenentwässerung erzielt werden. Erfolgt ist ebenfalls die Abnahme für die Straße sowie für das Regenrückhaltebecken im Baugebiet Hofwiese-Ost. Für das kommende Jahr laufen die Planungen bereits, 2026

sind Sanierungen an der öffentlichen Abwasseranlage geplant. Auf Antrag von Gemeinderätin Elisabeth Lex wird der Defi-Standort Bücherei/Rathaus mit Kinderelektroden ausgestattet. Die Kinderelektroden müssen bei medizinischen Notfällen von Kindern unter acht Jahren benutzt werden. Der Defi befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten und auch der Grundschule. Abschließend bedankte sich Gerhard Weber für die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander bei den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie bei der Verwaltung. In seiner kurzen Ansprache sprach der Bürgermeister die vielen kleinen und großen Entscheidungen im Gremium an, die immer zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und zur Weiterentwicklung der Gemeinde getroffen wurden. In Hinblick auf die kommenden Monate wünschte er sich, dass die anstehenden Themen im Frühjahr genauso gemeinschaftlich bearbeitet und entschieden werden und sich das Gremium durch die anstehende Kommunalwahl nicht entzweien lässt.

Text: Bianca Nickl

Hochwasser, verursacht durch Starkregenereignisse und auch Schneeschmelze, nehmen immer mehr zu, eine Folge des Klimawandels und auch der zunehmenden Versiegelung von Flächen sowie veränderter Landwirtschaft. Zahlreiche Behörden haben zu diesem Thema verschiedene interessante Broschüren herausgegeben.

Diese haben wir auf unserer Homepage veröffentlicht. Hier finden Sie wichtige Informationen.





Neujahrsempfang und Ehrungen

Ehrenamt – die tragende Säule der Gemeinde

Die Vereine sind ein unverzichtbarer Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens in der Gemeinde. Das Engagement ihrer Mitglieder und Verantwortlichen prägt das Miteinander und ist aus dem Alltag nicht wegzudenken. Um diesen Einsatz zu würdigen, lud Bürgermeister Gerhard Weber Vertreter aller Vereine zum Neujahrsempfang in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Der Empfang zur Ehrung verdienter Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und fand nun seine Fortsetzung.

In diesem Rahmen wurden sieben engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihren langjährigen Einsatz ausgezeichnet: **Max Berger, Claudia Bloch, Christine Graßl, Michael Schneider, Christine Schweiberger, Rosemarie Seeböck und Gertraud Weber.**

Als **Verein** erhielt der **Ortscharitasverein** eine besondere Ehrung.

In seiner Ansprache hob Bürgermeister Gerhard Weber den unschätzbaren Wert des Ehrenamtes hervor. Auerbach lebe von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Zeit schenken und sich weit über das eigene Interesse hinaus für andere einsetzen. Dieses freiwillige Engagement sei eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens ob in Vereinen und Verbänden, bei den Feuerwehren,



in gemeinnützigen, kirchlichen oder kulturellen Bereichen. Ehrenamt bedeute Einsatz ohne Bezahlung, jedoch niemals ohne Wirkung. Es stärke den Zusammenhalt, fördere das Miteinander von Jung und Alt

und trage wesentlich dazu bei, dass Auerbach eine lebendige und lebenswerte Gemeinschaft bleibe. Zahlreiche Vereinsvertreter waren der Einladung gefolgt, ebenso mehrere Gemeinderäte.

Der Rathaussaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Für eine gelungene musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble, Karin Schneider, Karl Leidl, Benedikt Guterl, Annette Klein, um Michael Schneider in unterschiedlichen Besetzungen.

Bürgermeister Weber überreichte den Geehrten Ehrenurkunden und ein Heimatviertelgeschenk. Zudem trugen sie sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Bei einem Stehempfang mit Büfett und kalten Getränken fand der Abend bei unzähligen angeregten Gesprächen einen geselligen Ausklang.

Text/Fotos: Bianca Nickl

Ortscharitasverein Auerbach

Als „Verein des Jahres“ wurde der OCV ausgezeichnet.



Stellvertretend wurde der „engsten Vorstandschaft“ eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Seit der Gründung 1991 engagieren sich Andreas Hackl, Konrad Kroiß und Maria Weber und seit 2009 Ingrid Fleder maßgeblich um die Vereinsgeschicke. Diese sind umfangreich, denn der Verein war in diesen über drei Jahrzehnten der Träger des Kindergartens, mit all seinen Aufgaben und dem riesigen Haushaltsvolumen.



Ehrenamt - die tragende Säule der Gemeinde

Max Berger



... war 39 Jahre der Jugendwart des **ASV Loh**. Der Nachwuchs aller Abteilungen des Vereins lag ihm dabei immer am Herzen. Durch seinen Einsatz sorgte er dafür, dass Verbesserungen in den Sparten herbeigeführt werden konnten und der Verein sich dadurch über ungebrochenes Interesse von Seiten der Kinder und Jugendlichen freuen kann.

Claudia Bloch



... hat sich 25 Jahre für den **Ortscharitasverein** engagiert. Ab dem Jahr 2000 war sie Beisitzerin in der Vorstandschaft, von 2003 bis 2009 zweite Vorsitzende. Seit 2009 hat sie in professioneller Art und Weise die Buchhaltung des Kindergartens durchgeführt. Durch ihre Arbeit hat sie dem OCV und insbesondere auch der Gemeinde viel Geld gespart und die Verantwortlichen tatkräftig unterstützt.

Christine Schweiberger



... wurde als die treibende Kraft in Sachen Frauenturnen beim **ASV Loh** ausgezeichnet. Seit 43 Jahren hat sie als Vorturnerin Generationen von Frauen begleitet, motiviert und damit gesund erhalten. Ihren Fokus legte sie neben dem reinen Sport auch auf die Prävention für Seele und Geist. Christl war zudem sechs Jahre Abteilungsleiterin und in all den übrigen Jahren Beisitzerin.

Christine Graßl



... aus der Abteilung des **ASV Loh** wurde für 43 Jahre ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Sie war 28 Jahre lang die erste Abteilungsleiterin. Sechs Jahre hat sie zuverlässig die Kasse verwaltet und neun Jahre lang als Beisitzerin in der Vorstandschaft Verantwortung übernommen.

Rosemarie Seeböck



... übt eine ganz besondere und unverzichtbare Funktion bei der **Frauengemeinschaft** aus. Seit 40 Jahren ist sie in verschiedensten Funktionen in der Vorstandschaft tätig. Als „Bastelbeauftragte“ glänzt sie mit Geduld, Übersicht und unglaublichem Organisationstalent. Zudem stellt sie ihre privaten Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen Bastelabende, Kreativ-Workshops und vieles mehr durchgeführt werden.

Gertraud Weber



...bekam eine Ehrung für ihr 40-jähriges Wirken bei der **Frauengemeinschaft**, früher Frauenbund. Sie hat 33 Jahre das Amt der Schatzmeisterin mit voller Sorgfältigkeit ausgeführt. Insgesamt hat sie jede ihrer freien Minuten für den Verein geopfert, geholfen durch ehrenamtliche Arbeit die Kasse zu füllen - um diese Einnahmen wieder an Bedürftige verteilen zu können. Gleichzeitig bedankte sich Weber auch für die großzügige finanzielle, materielle und tatkräftige Unterstützung aller Gemeindevereine durch die Firma Weber-Bau.

Michael Schneider



...lebt mit und für die Musik. Der musikalische Allrounder wurde für sein umfassendes Wirken ausgezeichnet. Er bescherte den Mitbürgern bei den unterschiedlichsten Auftritten musikalische Hochgenüsse und führte unzählige Nachwuchsmusiker in die unterschiedlichen Instrumente ein. Schon seit frühester Kindheit dreht sich bei Michael Schneider alles um Musik. Mit 14 Jahren erlernte er das Orgelspielen, war 35 Jahre als Organist aktiv. Mit 18 Jahren gründete er den Michaeli-Chor in Loh. Danach entschloss er sich, neben Gitarre, auch das Spielen auf der Zither zu lernen, die er im Anschluss auch selbst unterrichtete. Er spielte in den unterschiedlichsten Besetzungen mit, bestritt im deutschen, böhmischen und österreichischen Raum Auftritte mit den unterschiedlichsten Musikgrößen, gab sein Wissen als Referent bei Volksmusik-Seminaren weiter und war als Jury-Mitglied beim Zwieseler Fink aktiv.



Innehalten von Sylvia Zankl, Enggolling

Oh Winterzeit, du weiße Pracht,
du hast ins Land ein Märchen gebracht,
mächtige Tannen im Winterkleid,
die Welt ist eisig und zugeschnitten.

Ein Flockentanz - welch Zauberei,
meine Gedanken lass ich nun frei,
ich lasse sie fliegen und atme tief ein,
geh in mein Inneres, will ganz bei mir sein.

Vergessen will ich Zeit und Raum
im herrlich weißen Wintertraum,
ich sitz vor dem Fenster, genieß den Moment,
den Mondenschein am Firmament.
Hell erleuchtet er die Welt,
wenn glänzend sein Schein auf die Erde fällt.

Eisblumen, sie blühn am Fenster
silberglänzend weiß,
wie herrlich anzusehn sind Blumen,
die entstehn aus Frost und Eis.

Ein Wintersturm pfeift kalt durchs Land,
doch warm ist meine Hand,
ich fühle mich leicht und umgeben von Ruh,
drum möcht ich dir sagen: „Hör mir kurz zu!“

Schnelllebigkeit ist eine Last,
gönn dir Pausen, gönn dir Rast,
halte die Zeit an für einen Moment,
genieß das Kerzenlicht, das vor dir brennt.
Sei langsam, sei leise, lass dich treiben
und lasse dein Herz in Frieden verweilen.

Stephan Kröll für 25 Jahre Dienst beim BRK geehrt

Herausragende und vorbildliche ehrenamtliche Leistungen beim Bayerischen Roten Kreuz hat Landrat Bernd Sibler bei einer Feierstunde im großen Sitzungssaal des Landratsamtes gewürdigt. 22 aktive Frauen und Männer der BRK-Bereitschaften im Landkreis erhielten für ihr langjähriges Engagement eine staatliche Auszeichnung des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann.

Unter den Geehrten war **Gemeindebürger Stephan Kröll**.

Er wurde mit dem **Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Dienstzeit** ausgezeichnet.

Wir gratulieren zur Ehrung und bedanken uns für das jahrzehntelange Engagement!

Text: Bianca Nickl,

Foto: Landratsamt





Jubiläum

Bürgermeister Gerhard Weber gratulierte zum Geburtstag und Ehejubiläum



Peter Weinmann
70. Geburtstag



Dr. Vitus Irrgang
75. Geburtstag



Josef Stöger
75. Geburtstag



Christine Morbach
80. Geburtstag



Edeltraud Maier
80. Geburtstag

*Text/Fotos:
Bianca Nickl,
privat*

50 Jahre gemeinsam die Welt erkundet

Den besonderen Festtag der Goldenen Hochzeit durften vor kurzem **Irene und Rudi Weber** aus Engolling feiern. Auf 50 gemeinsame Jahre können sie zurückblicken, eine Zeit voller Gemeinsamkeit, aber auch Mühe und Arbeit, auch schwierigeren Zeiten, aber besonders voller unvergesslicher Abenteuer und Eindrücke aus unzähligen gemeinsamen Reisen. Das Paar hatte keinen einfachen Start, ist jedoch ohne sich beirren zu lassen in ein gemeinsames Leben gestartet. Nie bereut haben sie ihren Schritt in jungen Jahren gegen den Willen der Verwandtschaft geheiratet zu haben. Das Paar hat bisher 50 schöne gemeinsame Jahre erlebt, zwei Töchter großgezogen sowie ein gemeinsames Eigenheim gebaut. Standesamtlich geheiratet haben

sie vor Standesbeamten Georg Riepl, kirchlich getraut hat sie Pfarrer Lang in der Pfarrkirche in Auerbach. Genau wie damals, ganz traditionell, mit Kranzjungfrauen und Vorgänger, begingen sie auch ihr Hochzeitsjubiläum. Sehr zur Freude der Gäste lud, wie auch damals, ein Hochzeitslader zur Feier ein. Zum eigentlichen Familienfest ins Gasthaus „Zur Säge“ fuhren sie standesgemäß samt Brautstrauß mit einem geschmückten Hochzeitsauto. Zur großen Überraschung der Gäste, und besonders des Jubel-Bräutigams, wurde dieser am Nachmittag „gestohlen“ und nach Engolling in den Bergwirt verzo-gen, wo lustig weitergefeiert wurde. Schon die etwas verzögerte Hochzeitsreise führte das Paar nach Catolica in Italien. Von da an folgte,

soweit nichts dazwischenkam, jedes Jahr eine gemeinsame Reise. Ihre Erinnerungen an unzählige Urlaubsfahrten kann ihnen keiner nehmen, dazu zählen unvergessliche Eindrücke aus Las Vegas und Indien. Gratuliert zum standesamtlichen Jubiläum hat Bürgermeister Gerhard Weber, groß gefeiert mit der Familie wurde am darauffolgenden Tag.



Rudi und Irene Weber
Goldene Hochzeit (50 Jahre)



Jubiläum

Bürgermeister Gerhard Weber gratulierte zum Hochzeitsjubiläum



Gerhard und Annemarie Strasser durften das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Den Bund fürs Leben geschlossen haben sie am 14. November 1975 vor dem Standesbeamten Georg Riepl. Zum Hochzeitsjubiläum gratuliert und ein Geschenk überbracht hat Bürgermeister Gerhard Weber nachträglich, denn den eigentlichen Festtag musste der Jubelbräutigam im Krankenhaus verbringen.

Ganz spontan und in Stille haben der junge Gerhard und sein Annerl den Bund fürs Leben geschlossen und sind so mit ihrer kleinen Tochter Sabine zur kleinen Familie geworden. Die kirchliche Trauung folgte ein Jahr später durch Pfarrer Martin Fürst in

Altötting. Dieser stammte aus der Ortschaft Diepoltstetten und war mit dem Brautpaar gut bekannt. Komplet gemacht hat das Familienglück Tochter Andrea im Jahr 1980. Besonders freuen sich Oma und Opa heute über ihre beiden Enkel Lukas und Lena. Sie hatten keinen einfachen Start ins gemeinsame Leben, mussten sich alles erarbeiten und dürfen nun stolz auf das zusammen Gemeisterte sein. Ein arbeitsreiches Leben liegt hinter den beiden. Zuerst bauten sie sich ein stattliches Eigenheim in der Diepoltstettener Straße, 1982 kaufte das Paar das zum Verkauf stehende Raiffeisengebäude samt Lagerhaus in direkter Nachbarschaft zum eigenen Sägewerk. Es folgte der Umzug in die nun neue Heimat, das Gebäude wurde zudem zum Wirtshaus umgebaut und mit Veranstaltungssaal, Eisstockbahnen und Getränkeabholmarkt erweitert. Zehn Jahre fuhr der junge Gerhard über die Woche nach München zur Arbeit, seine Frau musste mit zwei kleinen Kindern das Sägewerk am Laufen halten. Eine Besonderheit zeichnet das Ehe-

paar aus: Sie haben bei allen Entscheidungen nicht lange überlegt, was sein musste wurde kurzerhand erledigt.

„Antreiber“ war zu allen Zeiten der mittlerweile 75-jährige Gerhard, in seiner Frau fand er eine treue und tatkräftige Unterstützung. Wie zuhause, war Gerhard Strasser auch kommunalpolitisch ein „Macher“. Auf 36 Jahre kommunalpolitisches Wirken kann er zurückblicken, 18 Jahre als Gemeinderat und 18 Jahre als erster Bürgermeister der Gemeinde Auerbach. Für sein Wirken zu Gunsten der Kommune wurde ihm 2020 der Altbürgermeister-Titel verliehen. Daneben war er bis 2020 als Kreisrat mehrere Perioden im Kreistag engagiert.

Da Gerhard Strasser seit mehreren Jahren mit seiner angeschlagenen Gesundheit zu kämpfen hat, wünschte Bürgermeister Gerhard Weber für die kommenden Jahre vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Text/Foto: Bianca Nickl

Werner Feilmeier verabschiedet sich

Stellvertretender Dienststellenleiter geht in Ruhestand



Im Rahmen seiner Abschiedstour besuchte der stellvertretende Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Deggendorf, Werner Feilmeier, auch Bürgermeister Gerhard Weber im Rathaus. Für den anstehenden Ruhestand nach nahezu 45 Jahren im Dienst wünschte Weber alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Text/Foto: Bianca Nickl



Josef-Klämpfl-Straße fertiggestellt

Umfangreiche Sanierungsarbeiten an Gemeindestraße

Die Sanierungsarbeiten der Josef-Klämpfl-Straße, eine wichtige und hoch frequentierte Gemeindestraße, die als kürzeste Verbindung von der B533 zu den Kreisstraßen DEG14 und DEG45 dient, konnten noch letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Rund 250.000 Euro hat die Gemeinde Auerbach in die Sanierung gesteckt, gut angelegtes Geld, findet Bürgermeister Gerhard Weber, denn neben der optischen Aufwertung wurden weitere wichtige Verbesserungen erzielt. So konnten die Zufahrten zum Ärztehaus und der Raiffeisenbank aufgewertet werden, die Fußgänger können sicher den neuen Bürgersteig benutzen und auch an der Oberflächenentwässerung wurden Verbesserungen erzielt. Bürgermeister Gerhard Weber bedankt sich nochmals für das Verständnis der Anwohner, der Raiffei-

senbank und der Gemeinschaftspraxis für die entstandenen Einschränkungen während der Bauphase.



Text/Foto:
Bianca Nickl

Anwesend waren bei der offiziellen Bauabnahme (siehe Foto v.l.): Mitarbeiter der Firma Max Streicher, Alexander Stelzer (Oberbauleiter), Tassilo Pichlmeier (Bauingenieur), Bürgermeister Gerhard Weber und Bauleiter Raphael Beil

Moderne Wohnungen in Schöllnach zu vermieten!

Wohnungen zw. 74 und 137 m² / Bj 2024 /
Erstbezug / Balkon o. Terrasse / Barrierefrei /
Tiefgarage / Ab sofort verfügbar



Tel.: 0151 52723386

Immer einen Schritt voraus

**Reifen - Felgen -
Autoteile**

Michael Schöffmann
Zilling 25, 94491 Hengersberg
Mobil: 0175/6426830

Vertriebspartner
Lowtec Sportfahrwerke
und Federn



kein Profil
mehr auf den
Socken, lass
dich mal zu
Schöffmann
locken

Ihr starkes Team rund um Ihre Sicherheit.

Ob Unfall-, Kranken-, Haftpflichtversicherung oder Altersvorsorge –
wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort und beraten Sie gerne.



Manfred
Behammer



Lukas
Niedermeier



Andrea
Kroiß



Marina
Kölbl



VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN



Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00

Finanzgruppe



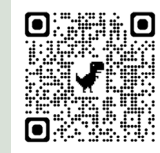
Kommunalwahl 8. März 2026

Die Bayerische Staatsregierung hat den Wahltermin für die nächsten allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen auf den **8. März 2026** festgesetzt.

Die entsprechenden gemeindlichen **Bekanntmachungen** können Sie ausschließlich auf unserer Webseite unter **www.gemeinde-auerbach.de** einsehen, ebenso Informationen zur Kommunalwahl.

Dort werden auch der **Musterstimmzettel** sowie die **Wahlergebnisse** veröffentlicht.

Gerne kann hierfür dieser QR-Code verwendet werden.



Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt für die Kommunalwahlen am 8. März 2026 sind alle Personen, die am Wahltag die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen

Union besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet haben (geboren am 8. März 2008 oder früher), sich seit mindestens zwei Monaten mit dem Schwerpunkt ih-

rer Lebensbeziehungen in Auerbach aufhalten (seit 8. Januar 2026 oder früher) und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ausübung des Wahlrechts

Um sein Wahlrecht tatsächlich ausüben zu können (= Stimmrecht) ist es Voraussetzung, im Wählerverzeichnis eingetragen zu sein oder einen Wahlschein zu besitzen. Alle nach den oben genannten Kriterien Wahlberechtigten werden von Amts wegen am 25. Januar 2026 (= Stichtag) in das Wählerverzeichnis der Gemein-

de Auerbach eingetragen, sofern sie hier mit alleiniger Wohnung oder - bei mehreren Wohnungen - mit Hauptwohnung gemeldet sind. Ab dem Stichtag, 25. Januar 2026, werden Wahlberechtigte von Amts wegen in das Wählerverzeichnis aufgenommen, wenn die Wahlberechtigung mit dem Zuzug nach Auerbach gegeben ist.

Andere Wahlberechtigte können ab dem Stichtag, 25. Januar 2026, grundsätzlich nur auf einen fristgemäßen und schriftlichen Antrag hin in das Wählerverzeichnis eingetragen werden. Der Antrag ist rechtzeitig, bis spätestens 15. Februar 2026, an das Wahlamt zu richten.

Wie erfahre ich, ob ich in das Wählerverzeichnis eingetragen bin?

Alle im Wählerverzeichnis der Gemeinde Auerbach eingetragenen Wahlberechtigten erhalten bis spätestens 15. Februar 2026 eine Wahlbenachrichtigung.

Diese informiert Sie über den Wahltag, die Wahlzeit und bestätigt, dass Sie

- in das Wählerverzeichnis eingetragen worden sind und
- in dem auf der Wahlbenachrichtigung angegebenen Stimmbezirk (Abstimmungsraum) an den Kommunalwahlen teilnehmen können.

Sollten Sie bis zum 15. Februar 2026 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte unverzüglich - jedoch bis spätestens 6. März 2026 - mit dem Wahlamt, Tel. 09901 90261-0, in Verbindung. Am Wahlsonntag bringen Sie bitte neben Ihrer Wahlbenachrichtigung auch Ihren Personalausweis, Reisepass oder Identitätsausweis mit.

Text: Laura Reimer



Kommunalwahl 8. März 2026

Hinweis für Briefwahl

Bitte beachten Sie, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung, Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen **frühestens ab dem 16. Februar 2026** erteilt werden dürfen.

Das bedeutet für Sie:

Auch wenn Sie vorher einen Antrag gestellt haben, kann die Gemeinde erst ab dem 16. Februar 2026 die Unterlagen aushändigen oder versenden.

Um bei einer möglichen Stichwahl (Landrat) die Unterlagen automatisch zugesandt zu bekommen, ist dies auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung zu beantragen. Gleiches gilt auch bei der Online-Beantragung.

Wichtig zu wissen:

Sie werden vier Stimmzettel bekommen:

1. Gelber Stimmzettel (Bürgermeisterwahl)

Es ist **eine Stimme** zu vergeben.

2. Hellgrüner Stimmzettel (Gemeinderatswahl)

Es sind **14 Stimmen** zu vergeben.

3. Hellblauer Stimmzettel (Landratswahl)

Es ist **eine Stimme** zu vergeben.

4. Weißer Stimmzettel (Kreistagswahl)

Es sind **60 Stimmen** zu vergeben.

Text: Laura Reimer

Wegfall der Übermittlungssperre an die Bundeswehr

Zum 1. Januar 2026 ist das Wehrdienst-Modernisierungsgesetz in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darüber informieren, dass die bisherige Übermittlungssperre an die Bundeswehr weggefallen ist.

Bis Ende des vergangenen Jahres bestand die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre eintragen zu lassen, um kein Informationsmaterial zum Wehrdienst per Post zu erhalten. Diese Möglichkeit besteht nun nicht mehr.

Die Wehrrfassung erfolgt künftig direkt durch die Bundeswehr und ist – wie vor der Aussetzung der Wehrpflicht – nicht mehr Aufgabe der Meldebehörden.

Die Gesetzesänderung zum Jahresbeginn umfasst neben dem Wegfall der Eintragungsmöglichkeit auch die Löschung aller bislang bestehenden Übermittlungssperren an die Bundeswehr. **Ab sofort erhalten alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr**

vollenden, Post von der Bundeswehr. Die Anschreiben werden ab Mitte Januar jeweils rund um den Geburtstag versendet. Verpflichtet zur Ausfüllung des Fragebogens sind dabei ausschließlich junge Männer; diese müssen innerhalb von vier Wochen reagieren. Junge Frauen erhalten die Schreiben ebenfalls, sind jedoch nicht zur Rückmeldung verpflichtet. Die Bundeswehr hofft dennoch auf zahlreiche freiwillige Antworten.

Text: Bianca Nickl

Zum Impressum:

Beiträge oder Anzeigen, auch solche, die dem Charakter dieser Zeitung nicht entsprechen, können ohne Angaben von Gründen zurückgewiesen werden. Für eingesandte Fotos, Manuskripte oder Datenträger übernimmt die Gemeinde Auerbach keine Haftung. Artikelschreiber und Fotos sind benannt. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Umformulierungen vor. Gelieferte Texte werden nicht auf Richtigkeit des Inhalts überprüft. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Verwertung nur mit Genehmigung der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM, Stick oder Internet.



Rückblick auf die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen

Am **8. März 2026** sind die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aufgerufen, zur Wahlurne zu gehen, den Bürgermeister zu wählen und über die Zusammensetzung des Gemeinderats und das künftige kommunalpolitische Wirken zu entscheiden. Wahlen sind immer auch ein Anlass, zurückzublicken: auf prägende Persönlichkeiten, wichtige Wegmarken und bewegte Zeiten der Gemeindegeschichte.

In diesem Jahr fällt die anstehende Kommunalwahl zusammen mit dem Gedenktag, dem **50. Todestag von Altbürgermeister Xaver Simmet**, der am **31. Januar 1976 im Alter von 72 Jahren verstarb**. Sein Tod führte damals zu einer außergewöhnlichen kommunalpolitischen Situation mit einer vorgezogenen Bürgermeisterwahl. „**Im Archiv geblättert**“ verbindet den historischen Rückblick auf die-

se bewegte Zeit mit der Würdigung von Simmet, der die Entwicklung unserer Gemeinde über Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt hat. (Anmerkung der Redaktion: aus Anlass des 50. Todestages von Altbürgermeister Xaver Simmet wurde sein Lebenswerk in diesem Beitrag bewusst ausführlicher dargestellt. Die kürzere Erwähnung anderer früherer Bürgermeister ist ausschließlich dem gewählten thematischen Schwerpunkt geschuldet und stellt keine Bewertung ihres Wirkens dar.)

Xaver Simmet aus Engolling 1948 - 1976

Als langjähriger Mitarbeiter der Degendorfer Zeitung wurde er weit über die Gemeindegrenzen hinaus gewürdigt. Mitten aus seinem unermüdlichen Schaffen zum Wohle seiner Mitbürger wurde er abberufen. Xaver Simmet wurde am 12. März 1903 als Sohn des Maurers und Landwirts Georg Simmet in Engolling geboren. In jungen Jahren erlernte er bei seinem Onkel das Schuhmacherhandwerk und war anschließend in verschiedenen Regionen Deutschlands sowie zehn Jahre lang in Luxemburg beruflich tätig. Am 13. Oktober 1934 heiratete er in seiner Heimatgemeinde Maria Schwarz aus Vorderherberg. Das Ehepaar lebte bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in Luxemburg; aus der Ehe ging eine Tochter hervor. Nach der Rückkehr bewirtschafteten die Eheleute das Anwesen der Eltern der Ehefrau in Engolling. Von 1940 bis 1945 nahm Xaver Simmet am Zweiten Weltkrieg teil. Unmittelbar nach Kriegsende stellte er seine Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit. Bereits ab 1945 gehörte er dem Gemeinderat Engolling an, zwei Jahre lang war er Gemeindegassier, und seit 1948 wirkte er als Bürgermeister und Gemeindegassier der Gemeinde Engolling. Mit Hochachtung wurde sein bei-

spielhaftes Wirken im gesamten Landkreis beobachtet. Umsichtig und vorausschauend nutzte er Förder- und Zuschussprogramme und baute – stets mit Blick auf eine verantwortbare Verschuldung – das Straßennetz der Gemeinde aus. Unter seiner Verantwortung entstanden ein Gemeindehaus, eine gemeindliche Wasserversorgung, die auch Teile der Gemeinde Ur-



lading versorgte, sowie nach dem Kirchenbau in Loh ein Friedhof, ein Leichenhaus und ein würdiger Standort für das Kriegerdenkmal. Auch dem Schulwesen galt sein besonderes Augenmerk: Das Schulhaus in Loh wurde um- und ausgebaut, ergänzt durch ein Zwei-

familien-Lehrerwohnhaus. Sein Einsatz für die Verschönerung des Ortsbildes fand breite Anerkennung; Loh wurde Sieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Offen für die Erfordernisse der Zeit wirkte Xaver Simmet maßgeblich am Zusammenschluss der Gemeinden Engolling und Auerbach mit.

1972 wurde er zum Bürgermeister der neuen Großgemeinde Auerbach gewählt. Auch hier setzte er mit Nachdruck die kommunale Bautätigkeit fort: In Oberauerbach entstand eine ausbaufähige Wasserversorgungsanlage, Ortsstraßen wurden ausgebaut, der lang ersehnte Straßenbau nach Berging war bereits im Gange. Mit Eingliederungszuschüssen wurde in Loh eine Sportanlage für die Jugend errichtet, und alle Ortsteile erhielten eine Straßenbeleuchtung. In den Herzen seiner Mitbürger hinterließ Xaver Simmet das Bild eines verständnisvollen, stets hilfsbereiten „Vaters der Gemeinde“. Gegenüber Behörden war er ein unbeugsamer Anwalt kommunaler Interessen, dabei aber immer bescheiden, freundlich und kompromissbereit. Sein Wirken prägt die Gemeinde bis heute.

Quelle: Auerbacher Chronik



Eine bewegte Zeit der Kommunalpolitik

Die kommunale Neuordnung stellte 1971/72 für Auerbach, Engolling und Urlading einen tiefgreifenden Einschnitt dar. Aus drei selbstständigen Gemeinden entstand die neue, größere Gemeinde Auerbach, die nach der amtlichen Fortschreibung zum 30. Juni 1971 1.530 Einwohner zählte – tatsächlich lebten zu diesem Zeitpunkt bereits rund 1.600 Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde.

1972

Mit der Gebietsreform verbunden waren auch wichtige kommunalpolitische Weichenstellungen.



Bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Jahr 1972 beteiligte sich die Bevölkerung in ungewöhnlich hoher Zahl an den Wahlen. Insgesamt wurden 18.223 gültige Stimmen für den Gemeinderat abgegeben. Die CSU – Freie Wählergruppe erhielt 10.556 Stimmen und stellte künftig sieben Gemeinderäte, während die Unparteiische Wählergemeinschaft mit 7.667 Stimmen auf fünf Sitze kam. **Der neue Gemeinderat bestand somit aus zwölf Mitgliedern. Zum ersten Bürgermeister der neu gebildeten Gemeinde Auerbach wurde Xaver Simmet gewählt.** Im Stimmbezirk Engolling erhielt er 291 Stimmen, im Stimmbezirk Auerbach 251 Stimmen. Sein Gegenkandidat Franz Fürst kam in Engolling auf 90 Stimmen, in Auerbach auf 261 Stimmen. Mit diesem Ergebnis bestätigten

die Wählerinnen und Wähler das Vertrauen in Xaver Simmet, der bereits seit 1948 Bürgermeister der Gemeinde Engolling gewesen war. Über Jahrzehnte prägte Xaver Simmet die Entwicklung der Gemeinde.

1976

Umso einschneidender war der 31. Januar 1976, an dem der langjährige Bürgermeister verstarb. Nach seinem Tod übernahm der zweite Bürgermeister Franz Fürst zunächst kommissarisch die Amtsgeschäfte. Da der Todesfall mehr als sechs Monate vor dem Ende der laufenden Legislaturperiode eintrat, machte das Kommunalrecht zwingend eine Neuwahl durch die Bevölkerung erforderlich, die innerhalb von drei Monaten stattfinden musste. Im Vorfeld dieser Wahl hielt die Unabhängige Wählergemeinschaft im Hofmann-Saal in Auerbach eine Nominierungsversammlung ab, an der 108 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Mehrere Kandidaten wurden vorgeschlagen. In einer Stichwahl setzte sich Josef Linsmeier, Versicherungsinspektor aus Auerbach, mit 54 Stimmen gegen Josef Klämpfl (43 Stimmen) durch und wurde zunächst als Bürgermeisterkandidat bestimmt. Doch es kam letztlich nicht zu einer Kandidatur von Josef Linsmeier. Nach den damals geltenden gesetzlichen Bestimmungen mussten für eine gültige Bürgermeisterkandidatur mehrere formale Voraussetzungen erfüllt sein: Der Wahlvorschlag musste von mindestens zehn Personen unterzeichnet werden, das Protokoll der Nominierungsversammlung von einer doppelten Anzahl der Gemeinderatsmitglieder und zusätz-

lich war eine Unterstützerliste mit einer vierfachen Anzahl von Unterschriften im Vergleich zur Zahl der Gemeinderäte erforderlich.

Wie der damalige Gemeindevorstand Michael Nothaft erläuterte, wurde bei der Nominierungsversammlung versehentlich die falsche Liste ausgelegt. Statt der vorgesehenen Nominierungsliste lag die Unterstützerliste auf, wodurch die notwendigen Unterschriften nicht ordnungsgemäß geleistet wurden. Da die fehlenden Unterschriften nicht nachgereicht wurden, erklärte die Rechtsaufsicht die Kandidatur schließlich für ungültig.

Damit blieb Franz Fürst (CSU) als einziger gültiger Kandidat für die Bürgermeisterwahl. Fürst, 41 Jahre alt, Landwirt aus Diepoltstetten, war zu diesem Zeitpunkt seit vier Jahren zweiter Bürgermeister, seit zehn Jahren Gemeinderat, seit 1972 Mitglied des Kreistags und vielfach im kirchlichen und politischen Leben engagiert.

Am Wahltag 11.04.1976 waren 1.052 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Die Stimmabgabe erfolgte in den Wahllokalen in Auerbach und Loh.

Franz Fürst wurde zum neuen Bürgermeister gewählt und führte das Amt bis 2002 aus. Anschließend leitete Gerhard Strasser die Geschicke der Gemeinde bis 2020 und seit 2020 Gerhard Weber aus Engolling.

*Text: Alexandra Linzmeier,
Quelle/Fotos: Gemeindearchiv*



Jeder Wähler hat 24 Stimmen

Wahl der Gemeinderatsmitglieder in Auerbach am 2.1.1972



Wahlvorschlag Nr. 1

Kennwort

CSU - Freie Wählergruppe

1. Greipl Hans sen., 28.11.1922, Bäckermeister Auerbach
2. Reisinger Heribert, 24.6.1925, Schreiner Auerbach
3. Fürst Franz, 7.12.1934, Landwirt, Diepoltstetten
4. Nothaft Michael, 17.4.1910, Landwirt, Zolling
5. Bloch Josef jun., 26.3.1938, Fleischbeschauer, Auerbach
6. Müller Josef sen., 31.12.1915, Landwirt, Vorderreit
7. Klämpf Josef, 16.5.1936, Fuhrunternehmer, Auerbach
8. Weber Josef jun., 22.7.1934, Landw. (Organist), Hinterherb.
9. Behammer Helmuth, 21.8.1940, Landwirt, Rothmühle
10. Hofmann Fritz, 16.2.1941, Metzgermeister, Auerbach
11. Weinberger Josef sen., 23.3.1922, Kraffahr., Oberauerbach
12. Duschl Josef sen., 26.1.1915, Landwirt, Oberauerbach
13. Schrimpf Franz jun., 26.9.1947, Landwirt, Alperding
14. Knogl Xaver sen., 7.9.1920, Lagerhalter, Auerbach
15. Baumgartner Xaver, 20.11.1924, Geschäftsmann, Auerbach
16. Achatz Georg, 11.1.1928, Landwirt, Prechhausen
17. Leitl Ludwig jun., 10.11.1947, Maurer, Prechhausen
18. Leitl Ludwig, 14.3.1926, Bauunternehmer, Auerbach
19. Holmer Bernhard, 22.4.1927, Landwirt, Obembach
20. Riepl Georg, 31.8.1928, Oberlehrer, Auerbach
21. Reinsch Anna Maria, 13.3.1919, Hausfrau, Auerbach
22. Biermeier Josef, 26.5.1916, Landwirt, Untembach
23. Siedersberger Josef, 20.3.1935, Landwirt, Obersteingrub
24. Schober Josef, 20.3.1938, Landwirt, Waiding

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort

Unparteiliche Wählergemeinschaft

1. Macht Günther, 5.9.1934, Hauptlehrer, Loh 45^{1/4}
2. Morcinczyk Richard, 3.9.1911, Maschinist, Auerbach
3. Binder Josef, 26.9.1928, Maurer, Loh 46
4. Hüttinger Franz, 8.10.1920, Landwirt, Diepoltstetten
5. Siedersberger Nikolaus sen., 21.8.1913, Landw., Engolling 7
6. Goizler Richard, 9.4.1937, Landwirt, Reipending 28
7. Punzmann Wolfgang, 1.10.1930, Zimmerer, Engolling 1^{1/2}
8. Stadler Josef, 27.1.1928, Bauhelfer, Loh 23
9. Baier Werner, 21.8.1943, Fliesenlegermeister, Loh 50^{1/2}
10. Weber Ludwig jun., 28.7.1938, Hochbaupol., Kaltenbrunn 6^{1/3}
11. Leitl Xaver, 14.1.1934, Maurer, Kaltenbrunn 6^{1/3} a
12. Weber Franz, 11.9.1921, Bauunternehmer, Engolling 9^{1/11}
13. Seeböck Max, 4.11.1931, Maurer, Engolling 9^{1/6}
14. Schauer Michael, 1.8.1935, Baggerführer, Kaltenbrunn 6^{1/3}
15. Schosser Helmut, 12.6.1941, Landwirt, Ernsing 12
16. Winkler Leopold, 11.3.1939, Metzger und Gastwirt, Loh 51
17. Weiß Fritz, 12.6.1931, Elektromeister, Auerbach
18. Resch Xaver, 20.3.1931, Vorarbeiter, Loh 51^{1/4}
19. Edmeier Josef, 27.3.1917, Landwirt, Engolling 7^{1/2}
20. Hohenwarter Josef, 25.9.1930, Schreinermeister, Loh 45^{1/3}
21. Schneider Michael, 26.3.1920, Kaufmann, Loh 48
22. Weber Konrad, 22.7.1940, Walzenführer, Engolling 8
23. Weber Alfred, 14.12.1943, Bauhelfer, Engolling 8
24. Karl Rudolf, 14.7.1948, Kraffahrer, Mapferding 27



Würdevolles Gedenken am Volkstrauertag

Beim Volkstrauertag gedachte die Gemeinde Auerbach in der Pfarrkirche der Millionen Opfer von Krieg und Gewalt. Pfarrer Philipp Höppler und Bürgermeister Gerhard Weber erinnerten an die Gefallenen und Getöteten der beiden Weltkriege sowie an die Opfer aktueller Konflikte. Zahlreiche Ortsvereine beteiligten sich mit ihren Fahnen an der Gedenkfeier.

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges habe dieser nichts von seinem Schrecken verloren, betonte Bürgermeister Weber beim anschließenden Gedenken am Kriegerdenkmal. Er erinnerte an das unvorstellbare Leid der Kriegsjahre, in denen durchschnittlich 1.234 Menschen pro Stunde ihr Leben verloren. Neben den Millionen Toten wirke der Krieg bis heute nach – insbesondere durch Flucht und Vertreibung. Allein nach Bayern kamen fast zwei Millionen Vertriebene, darunter viele Sudetendeutsche, die heute als vierter Stamm neben Altbayern, Franken und Schwaben gelten.

Weber mahnte, die Erinnerung wachzuhalten, gerade weil die Zahl der Zeitzeugen stetig abnehme. Die Toten müssten auch künftig Mahnung sein, damit heutige und kommende Generationen die Schrecken von Krieg, Gewalt und Totalitarismus nicht erneut erleiden müssen.

Der Bürgermeister dankte Pfarrer Philipp Höppler für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Teilnahme sowie dem **KSV Auerbach** und der **Feuerwehr** für

die Unterstützung. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Gotthardbläser aus Niederalteich.

Auch am Kriegerdenkmal in Loh legte Bürgermeister Gerhard Weber gemeinsam mit seinen Stellvertretern Christoph Spann und Franz Strasser sowie im Beisein des Gemeinderates einen Kranz nieder. Dort wurde aller Opfer von Krieg und Gewalt gedacht – eingeschlossen jener Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, Zugehörigkeit zu Minderheiten, sexuellen Identität, Krankheit oder Behinderung ermordet wurden. Das Gedenken umfasste zudem die Opfer heutiger Kriege und Bürgerkriege, von Terrorismus, Extremismus, Antisemitismus und Rassismus sowie alle Einsatzkräfte, die im Dienst für das Land ihr Leben verloren haben.



Gedenken in Auerbach

Foto: Elisabeth Bloch



Gedenken in Loh

Foto: Bianca Nickl

In stillem Gedenken

Sepp
Baumgartner
Auerbach

* 07.07.1985
+ 10.11.2025



Neujahrskonzert der Gotthardbläser begeistert Auerbach

Ein glanzvoller musikalischer Auftakt ins Jahr 2026 gelang der Gemeinde Auerbach am 10. Januar mit dem festlichen Neujahrskonzert der Gotthardbläser Niederalteich unter der Leitung von Oliver Gotzler.

dition ein echtes Anliegen ist. Bereits der erste Teil des Programms ließ keinen Zweifel an der musikalischen Qualität und Spielfreude des Orchesters. Mit dem feierlichen „Florentiner Marsch“ wurde der Abend würdevoll eröffnet. Es folgte die

Teil musikalisch und symbolisch passend abgeschlossen – als Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, die diesen Abend prägte.

In der Pause nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Musikerinnen und Musikern. Für das leibliche Wohl sorgte die Heimatviertel eG, die Besucher mit Essen, Pizzen und Getränken bestens bewirtete und damit zu der besonders gemütlichen Atmosphäre beitrug.



Ab 19 Uhr füllte sich der Saal beim Kirchenwirt mit musikbegeisterten Besucherinnen und Besuchern, die einen Abend erleben durften, der weit über ein gewöhnliches Konzert hinausging. Er wurde zu einem sichtbaren Zeichen gelebter musikalischer Freundschaft zwischen Gemeinden, Menschen und Generationen. Charmant und herzlich führte Erster Bürgermeister Gerhard Weber durch den Abend. Seine persönliche Verbundenheit zur Blasmusik und zu den Gotthardbläsern war dabei jederzeit spürbar. Das Konzert zeigte eindrucksvoll, wie sehr die Musik als Brücke nach außen wirkt – von der Gemeinde Auerbach zu den Gotthardbläsern Niederalteich und insbesondere durch das große Engagement des Bürgermeisters, dem die Pflege der bayerisch-böhmischen Tra-

mitreißende Polka „Kapelle hat gewonnen“, ehe der Walzer „Im schönen Prag“ – mit Gesang – für romantische Klänge sorgte.

Die Gesangspartien übernahmen Kapellmeister Oliver Gotzler gemeinsam mit der Klarinettistin Nicole Nothafft, was diesem Stück eine ganz besondere, persönliche Note verlieh. Schwungvoll ging es weiter mit der „Strohvitwer-Polka“, bevor die beliebte Gesangspolka „Liebling, ich hab dich tanzen seh’n“ – ebenfalls gesungen von Oliver Gotzler und Nicole Nothafft – das Publikum sichtlich begeisterte. Spätestens bei der humorvollen Polka „Kannst du Knödel kochen“, erneut gesanglich gestaltet vom Dirigenten und der Klarinettistin, war die Stimmung im Saal auf dem Höhepunkt. Mit der Polka „Von Freund zu Freund“ wurde der erste

Der zweite Konzerteil begann mit der majestätischen „Highland Cathedral“, deren kraftvolle Melodien den Saal erfüllten. Mit „Honigmond“ wurde es anschließend gefühlvoll und romantisch. Ein besonderer Höhepunkt war das Alphornsolo „Alphornzauber“, virtuos und eindrucksvoll vorgetragen von Oliver Gotzler selbst. Tief berührend folgte „Just a Closer Walk with Thee“, bevor Gotthard Ambros mit der Tuba-Polka mit Solotuba sein Können unter Beweis stellte und für begeisterte Reaktionen sorgte. Den offiziellen Konzerteil beschloss die Polka „Ein Leben lang“, die noch einmal die ganze Wärme und Klangfülle der Kapelle widerspiegelte. Das Publikum dankte es den Gotthardbläsern mit langanhaltendem Applaus und schließlich mit Standing Ovationen. Natürlich durften auch die Zugaben nicht fehlen: Mit dem „Böhmischen Traum“, „Tausend Stern“ und dem „Fliegermarsch“ setzten die Musiker einen glanzvollen Schlusspunkt unter diesen außergewöhnlichen Abend.



Musik verbindet Gemeinden und Generationen

Für einen besonders emotionalen Moment sorgte dabei Bürgermeister Gerhard Weber, der beim „Böhmischen Traum“ selbst zum Mikrofon griff und die Hauptstimme sang – ein sichtbares Zeichen seiner engen Verbundenheit mit der Kapelle. Jedes einzelne Stück wurde mit großer Begeisterung aufgenommen und kräftig beklatscht – ein eindrucksvoller Beweis für die hohe musikalische Qualität und die tiefe Verbundenheit zwischen Publikum und Musikern.



Das Neujahrskonzert im ehemaligen „Kirchenwirt“ zeigte eindrucksvoll, wie lebendig die bayerisch-böhmische Blasmusik ist und wie sehr sie Menschen zusammenbringt. So wurde dieser Abend zu einem stimmungsvollen Start in ein hoffnungsvolles, klingendes Jahr 2026.

Text: Oliver Gotzler
Fotos: Gerhard Weber



WEBER

SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK

Am Lehmhügel 9 94530 Auerbach

Tel.: 09901 / 20 20 680 Mobil: 0171 / 7550003

Folgen Sie uns auf Facebook: [@https://www.facebook.com/webersanitaerundheizungstechnik](https://www.facebook.com/webersanitaerundheizungstechnik)

Folgen Sie uns auf Instagram: [@weber_sanitaer_heizungstechnik](https://www.instagram.com/weber_sanitaer_heizungstechnik)

www.heizung-in-deggendorf.de



Ortscharitasverein sucht Unterstützung

Die Trägerschaft eines Kindergartens ehrenamtlich zu stemmen, wird zunehmend unmöglich. Vor diesem Problem steht seit längerer Zeit auch die Vorstandschaft des OCV Auerbach. Nach reiflicher Überlegung wurde die Übergabe an den Diözesancharitasverband beschlossen. Ein tatsächlicher Termin steht jedoch aufgrund von personellen Engpässen von Seiten des DiCV in den Sternen, die Auerbacher Verantwortlichen hoffen nun auf eine baldige Lösung.

Sehr gut war die **Jahreshauptversammlung** beim Bergwirt in Engolling besucht. Zu hören gab es einen **Bericht über die Veranstaltungen, die Aktivitäten im Kindergarten und die wirtschaftlichen Zahlen.**

Schriftführerin Maria Weber informierte über die Themen der fünf Vorstandssitzungen. Auch hier wurde das weitere Vorgehen in Sachen Verwaltung samt Buchführung ausführlich beraten. Vorsitzender Andreas Hackl bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, vom OCV, über das Kindergartenteam, dem Elternbeirat mit den Vorsitzenden Danny Hahn und Anna-Lena Bloch, Claudia Bloch für die Durchführung der Buchungen, der Pfarrei und vor allem der Gemeinde. Höhepunkt des Jahres war das gelungene Sommerfest, das erstmals im direkten Umfeld des Kindergartens gefeiert wurde. Im Gemeindestadl fanden die Gäste bei hervorragender Bewirtung Schatten. Dank der großartigen Unterstützung und der tollen Ide-

en des Kindergartenteams war das Familienfest ein voller Erfolg.

Ständig herausfordernder wird die eigene Verwaltung samt Erstellung des Haushaltes. Mittlerweile, so Vorsitzender Hackl, ist der Kindergarten zu einem Wirtschaftsunternehmen mit 20 Beschäftigten herangewachsen. Die Trägerschaft im Ehrenamt auszuführen ist nicht mehr stemmbar, insbesondere da für die Zukunft kein Vorstandsnachfolger gefunden werden kann. Aus diesem Grund hat sich die Vorstandschaft für den Anschluss an den DiCV ausgesprochen. Die Buchführung wurde zum 1. September nach Passau abgegeben, die Abgabe der externen Verwaltung war zum 1. Februar 2026 geplant, dies wurde vor kurzem von Seiten des DiCV auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Kosten für die Verwaltung in Passau werden sich in Zukunft auf rund 17.000 Euro im Jahr belaufen, bisher wurden sämtliche Tätigkeiten in Auerbach ehrenamtlich ausgeführt, was sich natürlich im Jahresdefizit auswirken wird. Der OCV konnte sich fast ausnahmslos über eine schwarze Null oder ein kleines Plus freuen, der Jahresabschluss 2024 erbrachte kein Defizit, auch 2025 rechnet der Vorsitzende mit einem positiven Ergebnis. Als gute Investition hat sich die installierte Photovoltaikanlage gezeigt, in der Kinderkrippe konnten so 40 Prozent des verbrauchten Stromes eingespart werden, im Kindergarten etwa 10 Prozent.

Ein besonders großes Lob ging

an das Kindergartenteam um Elisabeth Lex und Stellvertreterin Manuela Kraus für ihr umfangreiches Engagement. Durch die pädagogisch hervorragende Arbeit und die ausgestrahlte Ruhe haben sie sich einen sehr guten Ruf von Seiten der Eltern erarbeitet.

Hackl bedankte sich auch bei seinem bewährten Mitarbeiterteam mit zweiter Vorsitzender Ingrid Fleder, Schriftführerin Maria Weber, Kassier Konrad Kroiß, dem Elternbeirat sowie allen Sponsoren, die so manche Anschaffung für die Kleinen möglich machen. Unverzichtbar ist auch die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Gemeinde und der Pfarrei.

Kassier Konrad Kroiß stellte den aktuellen Kassenstand sowie die Höhe des Haushalts vor. Dieser hat 2026 einen neuen Höchstwert mit 829.000 Euro Einnahmen und 847.558 Euro Ausgaben erreicht. Der Verein musste aufgrund der Ausgaben ein Minus verzeichnen, 7.000 Euro kostete der neue Sandkasten, zudem wurden neue Feuermelder verbaut.

Die Kassenprüferinnen Maria Nagl und Irene Weber bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und leiteten die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft herbei. Der Mitgliederstand stieg seit der letzten Jahreshauptversammlung leicht an, begrüßt werden konnte sowohl das Ehepaar Berlinger als auch Sabrina Edmeier.

Kindergartenleiterin Elisabeth Lex bedankte sich bei der Vorstandschaft. In einem Fotorück-

Haushalt mit 850.000 Euro im Ehrenamt

blick erinnerte sie an die Aktivitäten im Kindergarten, diese reichten vom Besuch der Polizei, über Aktionen in der Bücherei, einer Faschingsparty, Ausflügen, Fußballvents, Waldbesuchen, dem St. Martins-Fest und der gelungenen Weihnachtsaufführung im Kindergarten.

Im letzten Kindergartenjahr besuchten 91 Kinder die Einrichtung, davon 17 Schulanfänger, 19 Krippenkinder, neun Kinder mit Migrationshintergrund sowie vier Inklusionskinder. Im aktuellen Jahr ist die Einrichtung mit 96 Kindern voll belegt, 18 Kinder werden für den Schuleintritt vorbereitet, 16 Kleinkinder werden in der Krippe betreut, elf Migrationskinder und drei Inklusionskinder sind registriert. Froh ist die Kindergartenleiterin aktuell über zahlreiche Kinder aus Nachbargemeinden, die in Auerbach nun heranwachsen dürfen. Um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können, wurden zwei neue Erzieherinnen eingestellt.

Ein „Rundum-Dank“ kam von Pfarrer Philipp Höppler. Eine solche Aufgabe ehrenamtlich zu schultern, sei nur möglich durch die gute Zusammenarbeit aller, insbesondere unter „Kopf“ Andreas Hackl.

Bürgermeister Gerhard Weber freut sich über die kleinen Nachbarn des Rathauses. Von Seiten der Gemeinde stelle er sich gerne allen Veränderungen, sämtliche Probleme müssen zu Gunsten der Kinder gemeinsam angepackt werden.

Anna Berlinger von der Gemeindec Caritas sprach ihr höchstes Lob aus. Mehr Lob und Anerkennung wünscht sie sich für alle ehrenamtlich Tätigen. Für die Zukunft braucht der Verein eine Perspektive, um weiterhin zum Wohle aller tätig sein zu können.

EHRUNGEN

Für ihre langjährige Treue wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Zehn Jahre beim OCV sind Andrea Stelzl, Manuel Bayer und Andrea Weber.

Auf zwanzig Jahre können Helmut Habereder, Anita Mühlbauer, Christine Laschinger und Gerhard Weber zurückblicken. Für 25 Jahre wurde Elisabeth Grantner geehrt. Stolze 30 Jahre gehört dem Verein Roswitha Schesnatis an.

Drei Mitarbeiterinnen wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Elisabeth Lex und Manuela Kraus arbeiten seit 20 Jahren im Kindergarten, Susanne Peter ist seit zehn Jahren beschäftigt. Sie bekamen einen prächtigen Blumenstrauß überreicht.

Claudia Bloch bekam das Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde vom Diözesancaritasverband. Sie war von 2000 bis 2003 Beisitzerin, von 2003 bis 2009 2. Vorsitzende und seit 2009 zuständig für die Buchführung.

Zu Beginn wurde dem verstorbenen Mitglied Willi Feuchtinger gedacht. Abschließend sprach sich Andreas Hackl für eine finanzielle Entlastung der jungen Familien aus. Da das Familiengeld gestrichen wurde, hofft er dafür auf Vergünstigung des Kindergartenbeitrages.

Text/Foto: Bianca Nickl

Foto (stehend v.l.): Die Geehrten des OCV Auerbach mit OCV-Vorsitzendem Andreas Hackl, Andrea Weber, Elisabeth Grantner, Pfarrer Philipp Höppler, stellvertretender Vorsitzender Ingrid Fleder und Bürgermeister Gerhard Weber sowie (sitzend v. li.) Susanne Peter, Manuela Kraus, Claudia Bloch und Kindergartenleiterin Elisabeth Lex.





Christkindlmarkt - ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt

Stadl- und Budenzauber lockte Besucher an

Im Dezember fand der mittlerweile 27. Christkindlmarkt der Gemeinde Auerbach statt. Der Gemeinschaftssinn, das ungezwungene Beisammensein auf dem Rathausplatz und das stimmungsvolle Flair im und um den Weihnachtsstadl machten den Markt erneut zu etwas ganz Besonderem.



Bei der Eröffnung sprach Bürgermeister Gerhard Weber von der besonderen Atmosphäre der Adventszeit, die auf Weihnachten hinführt. Ein fester Höhepunkt des Auftakts waren auch in diesem Jahr die Darbietungen der Grundschule. Unter der Begrüßung von Rektorin Anna-Maria Vogl präsentierten die Klassen ein liebevoll gestaltetes Programm: von den „kleinen Bäckern“ der ersten Klasse über Gedichte der zweiten Klasse, das Lied „Eine Muh, eine Mäh ...“ der dritten Klasse bis hin zum Minimusical der vierten Klasse, das musikalisch durch die Weihnachtsbräuche Europas führte.

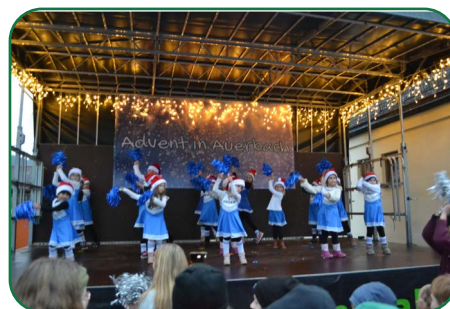


Offiziell eröffnet wurde der Markt vom diesjährigen Christkind Josephine Lex, begleitet von Engelchen aus der ersten Klasse. Mit sicherem Auftreten und viel Charme begrüßte sie die Besucher „groß und klein“ und erhielt dafür großen Applaus.

Im Weihnachtsstadl präsentierten Kunsthandwerker ihre Arbeiten, ergänzt durch das beliebte Stadl-Café der Frauengemeinschaft mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Torten und Krapfen. Gerne verweilten die Besucher im festlich geschmückten Stadl, schlenderten durch die Stände oder genossen die gemütliche Atmosphäre.

Im Außenbereich boten die gemeindlichen Vereine sowie der Elternbeirat des Kindergartens süße und deftige Schmankerl sowie warme und kalte Getränke an.

Der Sonntag wartete mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Der Kindergarten lud zu einer Aufführung ein, anschließend begeisterten die „Tanzmäuse“ des ASV Loh mit ihren Choreografien.



Für weihnachtliche Klänge sorgten später die Gotthardbläser aus Niederalteich. Großer Beliebtheit erfreuten sich an beiden Tagen zudem der Schützenstand der Ohetalschützen, die Fotobox und die Räume der Bücherei.

Bürgermeister Weber nutzte die Gelegenheit, allen Beteiligten für ihr Engagement zu danken – den Helfern, Standbetreibern, Vereinen sowie insbesondere Verwaltungsmitarbeiterin Bianca Eder, die den Markt mit viel Herzblut organisierte und gestaltete. Ebenso unverzichtbar waren die Mitarbeiter des Bauhofs, die in tagelanger Arbeit für Auf- und Abbau sowie einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Text/Fotos:

Bianca Nickl/fotoalf





Auerbach hält an Verkehrsüberwachung fest

Um für Sicherheit zu sorgen

Der Gemeinderat hat sich mit der Jahresstatistik der kommunalen Verkehrsüberwachung beschäftigt. Um vor allem die Anwohner zu schützen, will die Gemeinde zumindest im kommenden Jahr an den Geschwindigkeitsmessungen festhalten. Das Ergebnis der monatlichen Blitzaktionen zeigte ein deutliches Bild: Insgesamt wurden in den sieben Monaten, in denen die Gemeinde den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung beauftragt hat, 320 Verstöße registriert. Bis zu 27 „Rennfahrer“ wurden an manchen einzelnen Tagen in nur drei Stunden geblitzt. Besonders viele Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit wurden im sensiblen Bereich

bei der Grundschule verzeichnet, sowie in der Ortschaft Loh, Untersteinhausen und Hitting. Spitzenreiter war dabei ein Fahrzeug vor der Grundschule mit einer Überschreitung von 24 km/h in der 30er-Zone. In Loh wurde ein Fahrzeug mit 79 km/h geblitzt, erlaubt sind 50 km/h, jeweils 77 km/h wurden in Hitting und Untersteinhausen gemessen. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, vorerst die Verkehrsmessungen auch im Jahr 2026 weiterzuführen. Die Kosten für die Überwachung betrugen 2025 rund 10.000 Euro. Für die Gemeinde deckten sich die Einnahmen mit den Ausgaben. Ziel ist es eine höhere Sicherheit

für alle Verkehrsteilnehmer, besonders auch der Anwohner, herbeizuführen. Eine Bereicherung für die Gemeindekasse steht dabei nicht im Fokus, insbesondere werden eventuelle Überschüsse für z.B. Straßensanierungen verwendet.

Text: Bianca Nickl



Infos zur Grundsteuer,
Anzeige von
Änderungen

spannmacher *Zuverlässigkeit und Leistung verbindet!*



**Verkauf von EU Neuwagen,
Jahreswagen und
Gebrauchtwagen**

- ⇒ **Anerkannter Prüfstützpunkt**
- ⇒ **Anerkannte Meisterwerkstatt**
- ⇒ Abgasuntersuchung
- ⇒ Karosserie und Lack
- ⇒ Ausbildungsbetrieb
- ⇒ Klima-, Reifen-,
Leihwagen- und
Abschleppservice
- ⇒ Scheibenreparatur



**Verkauf von John Deere,
Husqvarna und
Honda Mäher**

- ⇒ Aufsitzmäher
- ⇒ Schiebemäher
- ⇒ Mähroboter
- ⇒ Akkumäher



**Verkauf von Stihl,
Unterreiner und Posch
Forstgeräte**

- ⇒ Motorsägen
- ⇒ Schutzbekleidung
- ⇒ Bündelgeräte
- ⇒ Holzspalter
- ⇒ Seilwinde
- ⇒ Forstzubehör

FOTOGRAFIE

0171-9992313

FOTOALF.DE

alexandra@fotoalf.de

SOCIAL-MEDIA

Termin buchen:



**HOCHZEIT
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG
TAUFE**



**KINDER
SCHULE
ABSOLVIA**



**BUSINESSFOTOGRAFIE-PRODUKTE
BEWERBUNGSFOTOS**

Angebot anfordern:




- ✓ INDIVIDUELLE STRATEGIE
- ✓ REDAKTIONSPLAN
- ✓ CONTENT ERSTELLUNG
- ✓ MANAGEMENT
- ✓ ANALYSE



ALEXANDRA LINZMEIER  PATER-NORBERT-WEG 14 - 94505 BERNRIED

KREATIV - KOMPETENT - ERFAHRUNG  

Keine Lust auf Warteschleifen, Call-Center oder KI-Stimmen?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

JETZT
BONUS
SICHERN!



**STADTWERKE
DEGGENDORF**

Die treibende Kraft



STROM
Bayerwald ÖKO

28,15

Arbeitspreis
brutto (ct/kWh)

Energie aus der Region - Service mit Herz & Menschlichkeit

Bei Ihrem regionalen Versorger sprechen Sie noch mit echten Menschen. Mit Ihrem persönlichen Ansprechpartner vor Ort - ganz unkompliziert, ganz nah. Ob Strom oder Erdgas: Wir sind für Sie da und kümmern uns. **Und das BESTE: Vertrag abschließen und Extrabonus sichern. Entspannt oder?**

ERDGAS
aktiv

9,97

Arbeitspreis
brutto (ct/kWh)



★★★★★

Kundenurteil

Exzellente Servicequalität

Kundenbefragung 2025

www.servicequalitaet.org

essentiq.

© STADTWERKE DEGGENDORF GmbH · Grafinger Straße 36 · 94469 Deggendorf · TEL 0991 3108-299

MAIL kundencenter@stadtwerke-deggendorf.de · WEB www.stadtwerke-deggendorf.de

Bruttopreisangaben enthalten die Umsatzsteuer von derzeit 19 %.

ITB-SYSTEMS

GmbH & Co. KG

IHR IT-SYSTEMHAUS AUS DEGGENDORF

Professionelle und funktionale Lösungen
für Geschäftskunden



Infrastruktur



IT Sicherheit



Support



Kommunikation

Telefon: +49 (0)9 91 / 2 50 32 37 - 0
E-Mail: info@itb-systems.com

Spitalstraße 12
94469 Deggendorf
www.itb-systems.com



WEBER BAU

**BAUUNTERNEHMEN
ZIMMEREI
PLANUNGSBÜRO
SCHLÜSSELFERTIG
BAUEN**

Auerbacher Straße 6
94530 Engolling
Tel. 09901/6101 Fax 09901/3265
info@weberbau.net
www.weberbau.net



9-Sitzer-Bus steht bereit

Leihbus für Auerbach

In Auerbach steht **ab sofort** ein Leihfahrzeug für jedermann zur Verfügung.

Dieser Nissan-9-Sitzer-Bus wurde dank zahlreicher Werbeträger ermöglicht und kann nun über die **mikar-App** ausgeliehen werden. Standort des Busses ist der **Parkplatz des Ärztehauses, Josef-Klämpfl-Straße 1, 94530 Auerbach.**

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Gemeinde-Homepage:



Text: Bianca Nickl, Foto: Bianca Eder

Leidenschaft
erleben!



DER PARTNER FÜR IHR NEUES ZUHAUSE

- › individuelle Planungen
- › Rohbauten
- › schlüsselfertiger Wohnbau
- › über 30 Jahre Erfahrung

Telefon: +49 (0) 9901 94 96 07
www.jessberger-bau.de

DER GÜNSTIGSTE STROM DANK WIND, SONNE & HEARTBEAT AI

1KOMMA5°
DEGGENDORF

Unsere intelligenten Energieprodukte für Ihr Zuhause:



Solaranlage



Wärmepumpe



Stromspeicher



Klimaanlage



Wallbox



Heartbeat AI

Live
informieren in
Deggendorf

Info-Events bei 1KOMMA5° Deggendorf

- **Wochenende, 07.-08.02.2026 - Messe**
Fertighaus & Energie Landshut
- **Donnerstag, 26.02.2026 um 18:00 Uhr - Pizzaabend**
Industriestraße 10a, Showroom Deggendorf
- **Wochenende, 13.-15.03.2026 - Messe**
Umweltmesse Landshut

IHR DIREKTER ANSPRECHPARTNER

0991 / 999 277 29

kontakt-deggendorf@
1komma5grad.com



ONLINE
ANMELDEN

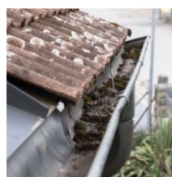
1K5-deggendorf.de

1KOMMA5° Deggendorf GmbH, Industriestraße 10a, 94469 Deggendorf

**Schützen Sie Ihr Dach -
vermeiden Sie teure
Reparaturen!**



DRASCH
Dach- & Fassadensysteme



- **Frühzeitige Erkennung von Schäden**
- Keine bösen Überraschungen!
- **Schutz vor teuren Reparaturen**
- Sparen Sie langfristig Geld.



- **Der Drasch-Dachcheck für Sie:**
- Prüfung des Zustands und der Beschaffenheit von Kamin, Schneefang, Dachfenster, -rinnen und -ziegel
- Beseitigen von Undichtigkeiten und Mängel
- **Schnell & unkompliziert**
- Terminvereinbarung in wenigen Minuten!

Jetzt Termin vereinbaren!
0170 9863774



Vorsorge fürs Dach
vom Meister

Dachsanierungen - PV Anlagen - Dachwartung
Metallbedachungen - Kaminverkleidungen - Dachgaubenverkleidungen - Schneefangsysteme - Attikaverkleidungen

Alexander Drasch - Spenglermeister
Waldstraße 5A, 94508 Schöllnach
Info@spenglerei-drasch.de - www.drasch-dachsysteme.de

Zehn Jahre ILE Sonnenwald

Zehn Jahre interkommunale Zusammenarbeit, zehn Gemeinden, eine gemeinsame Idee: In einer Arbeitssitzung der Bürgermeister der ILE Sonnenwald ist das Jubiläum des Zusammenschlusses gewürdigt worden – mit einem Rückblick auf Projekte, die in der Region sichtbar Spuren hinterlassen haben. „Die Liste der zurückliegenden Projekte

ist lang – und wir dürfen auf jeden einzelnen Erfolg stolz sein“, betonte Dirk Rohowski, 1. Vorsitzender der ILE, vor dem Kollegenkreis aus den 10 Mitgliedskommunen. Im Zentrum der Bilanz stand die Marke „Heimatviertel“, die den drei Teilregionen Sonnenwald, Ohetal und Lallinger Winkel ein gemeinsames, emotionales Dach gegeben

hat. Rohowski zeigte sich überzeugt, dass sich das Heimatviertel in der Region längst als Sinnbild für Zusammenhalt und Miteinander etabliert habe: „Gemeinsam feiern wir unter dem Dach des Heimatviertels unsere wunderbare Heimat und unsere starke Gemeinschaft.“

„Klein, fein – und für jeden ein besonderes Erlebnis“

Unter der Marke Heimatviertel wurden zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umgesetzt. Immer wieder sei es gelungen, bewusst „kleine, feine“ Formate zu schaffen – mit Atmosphäre und Nähe. Als Beispiele nannte Rohowski einen Sommerabend am Alpakahof Schreiber, das Kirchenkonzert mit „Double Trouble“ in Hengersberg

sowie die „Weihrtzgeschichten“ mit Karlheinz Reimeier in Außernzell. Krönung des gemeinsamen Veranstaltungskalenders ist sicher das Heimatviertel Open Air auf der Rusel mit regionalen Bands und den Schürzenjägern als Hauptact. Es war ein Aushängeschild dafür, wie aus interkommunaler Zusammenarbeit Veranstaltungskultur

entstehen könne – professionell organisiert und zugleich nah an den Menschen. Das Besondere ist hier sicher das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, Vereine und Blaulichtorganisationen gewesen – jeder einzelne Bürgermeister hat mit angepackt und im Zusammenhalt aller ist ein unvergesslicher Abend entstanden.

Genossenschaft, Dorfladenbox – und ein wachsendes Netzwerk

Auch Rohowskis Vorstandskollege, Bürgermeister Weber, verwies auf Meilensteine, die über Veranstaltungen hinausgehen: etwa die Gründung der Heimatviertel-Ge-

nossenschaft und die Eröffnung der Heimatviertel-Dorfladenbox in Auerbach. Besonders wichtig sei ihm dabei der Netzwerkgedanke: „Der Kreis der Verbün-

deten wird immer größer“, sagte Weber – ob regionale Erzeuger, Verein, Musiker oder Bürger. „Das Heimatviertel wird gelebt.“

Wirkung bis in Bauhöfe und Rathäuser

Dass die ILE nicht nur ein „Event-Dach“ ist, sondern auch im Alltag der Verwaltungen konkrete Vorteile bringt, wurde ebenfalls deutlich. Die zehn Gemeinden tauschen sich regelmäßig aus, stehen zusammen – und nutzen Synergien auch ganz pragmatisch: bei gemeinsamen Beschaffungen für die Bauhöfe, etwa Bankettverdichter oder Sinkkastenhebegeräte. „Auch unser Ziel

effiziente und verlässliche Strukturen zu schaffen und bares Geld zu sparen, ist uns gelungen“, fasst Rohowski die Zusammenarbeit auf Behördenebene zusammen. Als besonders erfolgreich wurde auch die gemeinsame Anschaffung von Biertischgarnituren, einer Veranstaltungsbühne und Verkaufsbuden beschrieben. „Vereine wissen mittlerweile, dass

sie in unseren ILE-Kommunen eine helfende Hand haben“, erklärte Robert Bauer, Bürgermeister von Schaufling, der die Ausleihen koordiniert. Die Nachfrage ist groß und dass die Kommunen teure Festausstattung zur Verfügung stelle, sei für viele Vereine eine spürbare Entlastung.

Regionalbudget als verlässliche Stütze

Aus Vereinssicht gilt zudem das Regionalbudget als wichtige Hilfe: Die ILE bezuschusst gemeinsam mit Mitteln des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Fors-

ten und Tourismus und des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes seit Jahren Anschaffungen und Projekte, die

vor Ort gebraucht werden – ein Instrument, das Planungssicherheit schafft und Engagement fördert.

„Heimatviertel“ als emotionales Dach - und als Motor für Zusammenarbeit

Torte im Heimatviertel-Design – und Dank ans ALE Niederbayern

Zum Jubiläum gab es auch einen kulinarischen Höhepunkt: besonderen Dank richteten die Bürgermeister an die Bäckerei Lorenz aus Riggerding, die vom Jubiläum erfahren und eine große, reich ver-

zierte Torte im Heimatviertel-Design gestiftet hatte – ein Jubiläum, das die Bürgermeister an diesem Tag sogar „schmecken konnten“. Ein „dickes Danke“ ging außerdem an das Amt für Ländliche

Entwicklung. Das ALE sei „seit Anbeginn ein verlässlicher Partner“, der den Zusammenschluss finanziell und beratend begleitet habe – und damit viele Projekte erst möglich gemacht habe.

Blick nach vorn: Ü40-Party, Messe, Ausflüge – und ein Jubiläumsjahr 2026

Auch der Ausblick fiel ambitioniert aus: Bereits am 6. März soll eine neue Veranstaltungsreihe mit einer Ü40-Party starten. Danach sind weitere Formate geplant – von kleinen und großen Events über eine Messe für Bau und Sanierung, Seniorenausflüge bis zu musikalischen

Abenden. Und auch interkommunal soll es in den Verwaltungen zusätzliche Kooperationen geben. Das zehnjährige Bestehen werde zudem ein Thema sein, das sich durch das Jahr 2026 ziehen soll – mit „zahlreichen Überraschungen“ für die Bürgerinnen und Bürger.

Rohowski zeigte sich voller Vorfreude, auch wenn die Kommunalwahl neue Gesichter in die Runde bringen könne: Man sei stolz auf das Erreichte – und blicke „zuversichtlich in ein spannendes neues Jahr, in dem erneut der Zusammenhalt im Vordergrund stehe“.



Mit einer Heimatviertel-Torte, gestiftet von der Bäckerei Lorenz aus Riggerding, feierten die Bürgermeister und Vertreter der ILE Sonnenwald und des Amts für Ländliche Entwicklung das 10-jährige Bestehen ihrer interkommunalen Allianz.

Text/Foto: ILE Sonnenwald

Naturhotel Rebling

Rebling 3, 94505 Bernried



Feiern & Genießen

Wir schaffen den Rahmen für unvergessliche Momente

Ob Valentinstag, Geburtstag, Ostern, Pfingsten, Muttertag, Erstkommunion, Taufe, Hochzeit, Weihnachtsfeier oder einfach zu einem besonderen Anlass – bei uns sind Sie in den besten Händen.

Genießen Sie unsere feine Küche:
zum Mittag- oder Abendessen oder
bei einem Aperitif auch ohne Anlass auf der Sonnenterrasse.

Wir sind gerne für Sie da mit individuellen Arrangements und herzlicher Gastfreundschaft.

-  Heimatküche (Südtiroler Spezialitäten)
-  Schwingshackl Esskultur (Gourmet)

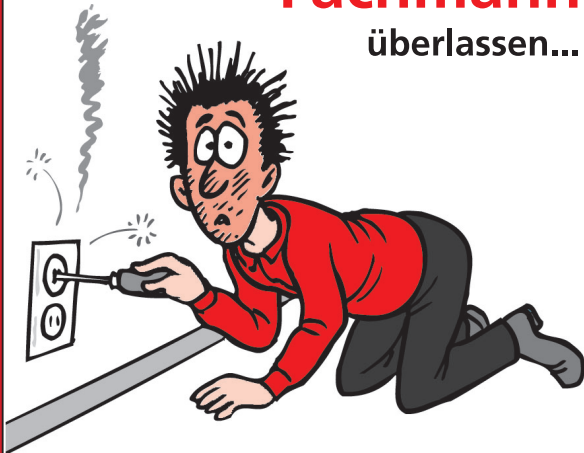


Reservieren Sie rechtzeitig: ☎ 09905 555

✉ info@naturhotel-rebling.de www.naturhotel-rebling.de

Wir sind auf Social Media: @naturhotelrebling

Manche Dinge
sollten Sie einfach einem
Fachmann
überlassen...



*Ihr Elektro-Spezialist.
Rufen Sie uns an!*



Ihr Fachbetrieb für Gebäudetechnik

Elektroinstallation	Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik	Bustechnik KNX
Heiz- und	Kundendienst
Klimasysteme	E-Check

Berginger Straße 5 Tel. (0 99 01) 31 77
94530 Auerbach Fax (0 99 01) 31 78
E-Mail: info@elektro-thomas-weiss.de

SCHEUNGRAB

K F Z - T E C H N I K



REPARATUR
ALLER MARKEN



FAHRZEUG-
DIAGNOSE



REIFEN- & FELGEN-
SERVICE



FAHRZEUG-
UMBAUTEN



SCHEIBEN-AUSTAUSCH
UND -REPARATUR



KAROSSERIE-
ARBEITEN



SOFTWARE-
ANPASSUNG



SMART
REPAIR

Graflinger Straße 222, 94469 Deggendorf
Telefon +49 991 270838-33 · info@scheungrab-kfz.de

www.scheungrab-kfz.de



Informieren Sie sich **jetzt** für die kalte Jahreszeit!

REPS

Schwimmbad Whirlpool Poolservice

Am Lehmhügel 7
94530 Auerbach
09901/932546
Mo-Fr: 9-17 Uhr
Sa: 9-14 Uhr

Whirlpool & Sauna

Whirlpools & Saunen live erleben - in unserem **Poolpark** in Auerbach!
Entdecken Sie aktuelle Trends und lassen Sie sich individuell beraten. reps-pools.de

QR Code:     info@reps-pools.de

Estrobau

Bodentechnik mit Niveau

Estriche

- Thermowhite
- Fließestrich
- Schnellestrich
- Klimaestrich
- Dünneestrich

Sonderkonstruktionen

- Turbolight- Systemboden
- Dünnschicht- Fußbodenheizung wie: Praski, Uponor, Kermi, Bekotec- Therm, uvm...
- Fußbodensanierung

Bodenbeläge:

- Mineralische Spachtelböden
- Designböden
- 3D Böden
- Steinteppich
- Industriebeschichtungen

Mobil: 0171 510 40 63

www.estrobau.de

Email: info@estrobau.de

www.facebook.com/estrobau

Estrobau Auerbach e.K.

Xaver- Simmet- Str. 6

94530 Auerbach

Tel: 09901 / 2273

Farbprojekt in der Kinderkrippe

In den vergangenen Wochen hat sich unsere Kinderkrippe auf eine spannende Reise ins Land der Farben begeben. Jede Woche stand eine andere Farbe im Mittelpunkt, die von den Kindern mit allen Sinnen entdeckt und erforscht wurde.

Gemeinsam suchten wir Gegenstände in der jeweiligen Farbe, betrachteten Bilder, spielten mit farbigen Materialien und entdeckten auch passende Lebensmittel. So wurde nicht nur geschaut, sondern auch gefühlt, gerochen und gekostet. Die Kinder lernten spielerisch, Farben zu unterscheiden und diese im Alltag wiederzuerkennen. In der letzten Woche unseres Projekts stand die Farbe bunt im Mittelpunkt.

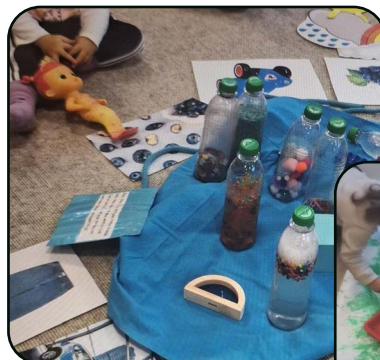
Ein besonderes Highlight war der Besuch des bunten Elefanten Elmar, der uns durch diese Woche begleitete.

Gemeinsam mit Elmar feierten wir eine fröhliche Weihnachtszeit. Passend zum bunten Thema backten die Kinder mit großer Begeisterung bunte Plätzchen.

Text:

Anna-Lena Edmeier

Fotos: Kindergarten



Gelungene Weihnachtsaufführung

Im Rahmen des Christkindlmarktes lädt der Kindergarten traditionell jedes Jahr zur Weihnachtsaufführung ein.

Gleich zweimal wurde das großartige Musical vom leuchtenden Weihnachtswunder im Sternenreich im Turnraum aufgeführt. Von den Krippenkindern bis zu den Schulanfängern waren alle Kinder in die Aufführung miteingebunden.

In der aufwändigen Aufführung mit vielen Licht- und Toneffekten erzählten die „LichterKinder von Ilumina“ von ihrem großen Problem: Der Lichterwald hat seine Strahlkraft verloren. Mit dem Einsatz von den verschiedensten liebsten anzuschauenden Akteuren, kleinen Schneemännern, Nikoläusen und Rentieren aus Lappland halfen sie mit ihren Tänzen und Gesängen dazu, dass der Wald immer heller

leuchtete und am Schluss so hell und funkelnd war wie noch nie.

Durch die Handlung führte Erzählerin Carmen Berndt. Für die wunderschön anzuschauenden Darbietungen bekamen die Kinder samt dem Kindergartenpersonal einen riesigen Applaus.

Kindergartenleiterin Elisabeth Lex freute sich sehr, so viele Eltern, Geschwister und Großeltern begrüßen zu dürfen und wünschte abschließend eine schöne Weihnachtszeit.

Text/Fotos: Bianca Nickl



Weihnachtszeit im Kindergarten

Die Advents- und Weihnachtszeit war auch im Jahr 2025 im Kindergarten von vielen besonderen Aktionen geprägt, bei denen Gemeinschaft, Nächstenliebe und Kreativität im Mittelpunkt standen.

Ein fester Bestandteil war die gemeinsam mit der Grundschule durchgeführte **Päckchenaktion für Kinder in Not**. Mit großer Begeisterung packten die Kinder liebevoll gefüllte Geschenke und erfuhren dabei spielerisch, wie wichtig Teilen und Mitgefühl sind.

Ein weiteres Highlight war die **Teilnahme an der Kinderweihnacht in Deggendorf**. Im Rahmen der Aktion „Christbaum schmücken“ wurde ein Weih-

nachtsbaum mit selbstgebastelten Kunstwerken dekoriert, der am Eingang der Gasse viele Besucherinnen und Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzte.

Auch im Kindergarten selbst wurde die Adventszeit lebendig gestaltet: Morgenkreise, gemeinsames Singen, kreative Basteleien und kleine Experimente begleiteten die Kinder durch den Dezember. Beim Plätzchenbacken erfüllte herrlicher Duft das Haus, und der **Besuch des Nikolaus** sorgte für strahlende Kinderaugen.

Beim Weihnachtsmarkt in Auerbach begeisterten die Kinder mit der Aufführung „Wunder im Sternenland“. Tänze von Schnee-

männern, Nikoläusen, Rentieren und Wichteln machten die Geschichte zu einem besonderen Erlebnis. Großen Anklang fand zudem der Verkaufsstand des Elternbeirats mit selbstgebastelten Weihnachtsartikeln, dessen Erlös den Kindern zugutekommt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Eltern, dem Elternbeirat sowie allen Helferinnen und Helfern.

Text/Foto: Kindergarten



ELAB ELEKTROANLAGENBAU GmbH



UNSERE LEISTUNGEN



ELEKTROINSTALLATION



BELEUCHTUNGSTECHNIK



KNX/EIB



BREITBANDKABELNETZ BK-ANLAGEN



DATENNETZWERKTECHNIK



SAT-ANLAGEN



SPRECHANLAGEN



KUNDENDIENST, E-CHECK, WARTUNG



PLANUNG UND BERATUNG



KERNBOHRUNG BETONSCHNITTE

Ihr verlässlicher Partner bei der Beratung, Planung, Montage sowie beim Service elektrischer Gebäudeausrüstung.

ELAB ELEKTROANLAGENBAU GmbH

Auwiesenstraße 10

94469 Deggendorf

www.Elab-GmbH.de

Telefon +49 (0) 99 1 - 99 13 60 - 0

Telefax +49 (0) 99 1 - 99 13 60 - 24

E-Mail info@elab-gmbh.de



Die Region in einer Box

Auerbach, die 2.000-Seelen-Gemeinde im Landkreis Deggendorf, sticht die Stadt Wien aus! Da waren die Österreicher im vergangenen Jahr dann doch ein bisschen baff. Und auch wenn sich der „Sieg“ nur auf das Ranking in Sachen „Dorfladenbox“ bezog – er zeigt, dass mit innerer Überzeugung und gemeinsamem Einsatz auch ein „Goliath“ bezwungen werden kann. „Dass wir im Ranking der mittlerweile rund 50 Dorfladenboxen in Deutschland und Österreich seit der Eröffnung unserer Box fast immer unter den ersten drei waren, ist erfreulich. Aber nicht unser vorderstes Anliegen“, ordnet Auerbachs Bürgermeister Gerhard Weber den Erfolg im „Box-internen Wettbewerb“ ein. Entscheidend für ihn und den Vorstand der

Heimatviertel eG (Anm. d. Red.: Genossenschaft, zu der sich zehn Kommunen der ILE Sonnenwald zusammengeschlossen haben) ist vielmehr, dass der Laden läuft. Dass es zwischen Auerbach und Zenting nun eine moderne Variante des Tante-Emma-Ladens gibt, in der Verbraucher auf eine Vielzahl an Lebensmitteln, Pflege- und Hygieneprodukten von regionalen Erzeugern zurückgreifen können. „Im Oktober hatten wir über 900 Produkte zur Auswahl und knapp 550 unterschiedliche Kunden“, berichtet Weber. Aber warum überhaupt ein genossenschaftlich organisierter Laden? Ziel ist es, den Menschen den Wert regionaler Lebensmittel wieder näherzubringen – ehrlich, transparent und nachhaltig.

Jeder Einkauf unterstützt lokale Betriebe, reduziert Transportwege und sorgt dafür, dass das, was auf den Teller kommt, aus der eigenen Heimat stammt. So entsteht ein Bewusstsein dafür, wie wertvoll regionale Vielfalt ist – für unsere Umwelt, unsere Gemeinschaft und für echten Genuss.



Fotos: Alexandra Linzmeier

Zugriff per App

Das Konzept, für das sich als erster ILE Sonnenwald-Bürgermeister Gerhard Weber begeisterte, ist ebenso einfach wie erfolgreich: Wer in der Auerbacher Dorfladen-Box einkaufen möchte, installiert auf seinem Handy die Dorfladenbox-App, registriert sich einmal und bekommt damit Zugriff auf die Box. Über die App erhält er einen QR-Code, mit dem er das automatische Zugangssystem der Box freischaltet. Im Laden selbst hat jeder Artikel einen Strichcode. Der Kunde nimmt die gewünschte Ware aus dem Regal, scannt sie mit der App – der Warenkorb füllt sich automatisch. Wenn alles beisammen ist, bezahlt er bargeldlos direkt über die App – und verlässt den Laden mit seinem Einkauf. Neben täglichen Lebensmitteln wie Brot und Gebäck, frischem

Gemüse, Aufstrichen, Honig und Marmelade, Milch- oder Fleischprodukten sowie Desserts und Snacks finden sich in den Regalen und Kühlschränken auch Pflege- und Hygieneprodukte an. Die angebotenen Produkte stammen ausschließlich von regionalen Erzeugern und Manufakturen aus der unmittelbaren Umgebung der Dorfladenbox. **Die Idee dahinter:** kurze Wege, faire Beziehungen und Qualität, die man schmeckt. Auch das Tierwohl, betont Bürgermeister Gerhard Weber, werde bei der Heimatviertel eG großgeschrieben. „Unser Sortiment ist groß und wächst weiter“, betont er. Dabei könnten sowohl die Heimatviertler als auch die Lieferanten jederzeit sehen, welche Produkte besonders gut nachgefragt werden. Ein Beispiel für re-

gelrechte Dorfladen-Spezialitäten sei die handgemachte Pizza aus Egglham. „Das letzte Mal war die Lieferung von 160 Stück innerhalb von zwei Tagen ausverkauft.“ Inzwischen hat sich die Beliebtheit der Dorfladenbox in Auerbach so herumgesprochen, dass neben der Zahl der Einkäufer auch die der potenziellen Lieferanten beständig steigt. Er erhalte regelmäßig Anfragen von neuen Produzenten, könne aber gar nicht alle Angebote annehmen, weil die Regale und Kühlschränke der Box voll seien, sagt Weber. Dabei sei das Sortiment im Laden keineswegs fix – gemäß der Nachfrage, aber auch saisonbedingt werde die Produktpalette immer wieder angepasst. „Das Eis aus der Schöllnacher Eisdiele läuft zwar auch im Winter. Aber die Kerzen

Eine Erfolgsgeschichte

aus Lalling haben doch eher rund um Weihnachten Konjunktur.“ Preislich, so Weber, würden sich die Waren in der Auerbacher Dorfladen-Box zwar nicht auf Discounter-Niveau bewegen, trotz ihrer regionalen Herkunft aber in Maßen halten. Allerdings sei es auch gar nicht Ziel des Konzepts, in Konkurrenz mit Aldi & Co zu treten. „Wir wollen die regionalen Erzeuger stärken, ein Bewusstsein für den Wert der Heimatregion und ihrer Erzeugnisse schaffen

Zukunftsweisende Form

und sind insofern eine Nische.“ Für eine „Nische“ haben es die Heimatviertler mit ihrer Dorfladen-Box allerdings schon weit gebracht und mittlerweile überregionales Aufsehen erregt. Das Projekt ruft mehr und mehr potenzielle Nachahmer auf den Plan, auch zahlreiche Kommunen interessie-

ren sich für die zukunftsweisende Form der „Nahversorgung“. „Letzte Woche war der Bürgermeister aus Malching im Landkreis Passau da, hat sich die Box angesehen und über das Konzept informiert“, berichtet Bürgermeister Gerhard Weber. Neben Städten und Gemeinden aus den Landkreisen Regen, Freyung-Grafenau und Deggen-dorf hätten sich auch Unternehmer erkundigt, unter anderem ein Privatmann aus Straubing. – „Wir würden uns freuen, wenn unserem Beispiel andere folgen“, betont Weber. Dennoch mache man allen Interessierten klar, wie viel Arbeit die Dorfladen-Box mit sich bringe – obwohl die Produzenten selbst liefern, einräumen und ihre Waren direkt an die Kunden verkaufen. Ein halbes Dutzend Heimatviertel-Vorständler, darunter er selbst, sowie ebenso viele Ehrenamtliche würden sich zuverlässig einbringen, betont Weber.

Im Zusammenhang mit der Dorfladenbox würden zum Beispiel auch Veranstaltungen initiiert.

Übrigens: Die Heimatviertel eG und ihre Vision des regionalen Zusammenhalts kann man nicht nur durch einen Einkauf in der Auerbacher Dorfladen-Box unterstützen. Wer 250 Euro investiert, kann selbst Genossenschaftsmitglied werden und erhält einen Anteil. Damit verbunden sind auch Vorteile beim Einkauf.

*Text: Andrea Weidemann,
Donau-Anzeiger 12.11.25*



Schattenberg 2
94530 Auerbach
Tel. 09901/919550

Sanitär

Heizung

Spenglerei

Holz und Pellets

Wärmepumpen

Klimaanlagen



Ortsumgehung Auerbach in neuer Phase

Die Gemeinde Auerbach stellt die letzte Ortsdurchfahrt auf der B 533 zwischen der Autobahn-Anschlussstelle Hengersberg und Grafenau dar. Rund 9.000 Fahrzeuge am Tag fahren hier und beeinträchtigen sowohl Verkehrssicherheit als auch Lebensqualität der Anwohner. Doch ein Ende ist in Sicht: Nach dem Spatenstich vor zwei Jahren sind jetzt die vorbereitenden Arbeiten für die Ortsumgehung beendet. Mit dem Einbau der sogenannten Rüttelstopfsäulen zur Stabilisierung des Untergrunds geht

das Großprojekt jetzt in die entscheidende Phase. „Heute starten die echten Bauarbeiten für die Straßen und Brücken“, betonte der bayerische Bau- und Verkehrsminister Christian Bernreiter beim Baustellentermin vor Ort. Strömender Regen empfing den CSU-Politiker, als er von einem Richtfest in Landshut kommend in seinen Heimatlandkreis fuhr.

Für den stellvertretenden Deggendorfer Landrat Fischer ging trotzdem über Auerbach die

Sonne auf. 25 Jahre sei er Polizist gewesen und habe die Unfälle auf der B 533 untersucht.

„Das waren nicht wenige!“ Mit der Ortsumgehung werde alles besser, werde das Leben für die Auerbacher leichter.

Sein Wunsch: Das Geld aus München solle bitte genauso fließen, wie es (zum Zeitpunkt des Baustellen-termins) gerade Bindfäden regne ...

Über 40 Jahre „hingewartet“

Positives konnte der Auerbacher Bürgermeister auch dem schwer zu übertönenden Baulärm abgewinnen. Wenn er in seinem Amt einmal Entspannung suche, dann gehe er hierher zur Baustelle und schaue den Arbeitern eine halbe Stunde zu. Das Dröhnen und Rattern wirke ausgleichend, versicherte Gerhard Weber augenzwinkernd. Bei einem erfreulichen Anlass dürfen eben auch mal Späße gemacht werden. Immerhin hat der Landkreis, haben die Auerbacher ein paar Jahrzehnte auf diese Ortsumgehung hingearbeitet.

Bereits 1979 habe es entsprechende Pläne gegeben, erinnerte Weber – was mit heftigem Kopfnicken von Christian Bernreiter quittiert wurde. Schon als Jungendlicher sei er hier herumspaziert, als Landrat von Deggen- dorf habe er die Ortsumgehung vorangetrieben, auch als Minister fahre er die Strecke regelmäßig. „Es ist spannend, die Meilensteine dieses Projekts so hautnah mitzu- erleben!“ Was über 40 Jahre währt, soll nun bis zu Beginn des kommenden Jahrzehnts endgültig gut werden: Eine circa 120 Meter lan-

ge Brücke übers Ohetal sowie ein 370 Meter langer Tunnel führen dann um die 2.000-Einwohner- Gemeinde herum. Für die B 533 bedeutet das der durchgängige Ausbau ohne Ortsdurchfahrten auf einer Länge von 37 Kilometern. „Für den Landkreis Deggen- dorf ist die B 533 auch als Autobahnzu- bringer wichtig“, merkte Leitender Baudirektor Norbert Sterl, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau, an. Er profitiere von der Umgehung gleichermaßen wie die Gemeinde Auerbach, in der man dringend darauf warte, „dass es vorangeht“.



» Laserschneiden

» Geländer

» Treppen

» Tore





NIEBAUER
METALLBAU

Überdachungen <<

Stahlbalkone <<

Carports <<

Zäune <<




Josef Niebauer • Auerbacher Str. 2 • 94530 Auerbach
09901 2005407 • 0151 28112344 • info@niebauer-metallbau.de



Baustellentermin mit Verkehrsminister Bernreiter

Und es geht voran: Aktuell setze man von Montag bis Donnerstag täglich 150 bis 250 Schotterssäulen, berichtete Robert Baltruschat von der Bauer Spezialtiefbau GmbH, die in Zusammenarbeit mit der Firma Karl-Bau seit ein paar Tagen die Rüttelstopfsäulen am künftigen westlichen Damm der Talbrücke einbaut.

Und Minister Bernreiter weiß noch mehr: Insgesamt würden auf einer Fläche von anderthalb Fußballfeldern – 11.000 Quadratmetern – rund 4.400 Säulen aus Kies mit 4,5 bis sechs Meter Tiefe gesetzt. Dies sei notwendig, um den Boden zu stabilisieren, auf dem ab kommendem Frühjahr die Talbrücke über die Hengersberger Ohe gebaut werde. Diese Brücke wieder-

um sei Voraussetzung für den Bau des Tunnels, der voraussichtlich im Frühjahr 2028 beginnen werde. Die Kosten für die Ortsumgehung lägen voraussichtlich bei rund 50,7 Millionen Euro. Der Bund übernehme die vollständigen Kosten, die Finanzierung sei gesichert. „Es hat lang gedauert, aber jetzt wird alles gut“, sagt Bürgermeister Gerhard Weber. Die Ortsumgehung – übrigens derzeit die größte Straßenbaumaßnahme Niederbayerns – stelle eine ent-

scheidende Verbesserung in puncto Verkehrsbelastung und Lebensqualität dar. Trotzdem sei man sich vor Ort bewusst, „dass wir uns als Dorf weiterentwickeln müssen, um auch künftig lebens- und liebenswert zu bleiben“. Erste Maßnahmen hierfür habe man bereits ergriffen. Eine davon sei die gelungene Verlegung des Mapferdinger Baches inklusive der naturnahen Gestaltung seines Umfelds.

Text/Foto: Andrea Weidemann, Donau-Anzeiger, 24.10.2025



Sauber
g'spart!

Mit 100 % Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Jahreshauptversammlung der Landjugend

Die Landjugend Auerbach blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück und wählte eine neue Vorstandschaft.

Hannah Leitl wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt und übernimmt damit die Führung des Vereins. **Pia Fleder wurde in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt**, Maximilian Niedermeier bleibt Kassier, Lea Artinger Schriftführerin und Manuel Klarl Beisitzer.

Neu in die Vorstandschaft rücken Julia Doppelhammer, Julia Nothhaft, Fabian Karl und Rafael Klarl, die künftig ebenfalls als Beisitzer aktiv sind. Landjugendseelsorger Torsten Maier bleibt im Amt. Mit einem kleinen Dankeschön verabschiedet wurden Tizian Schub, Lukas Artinger und Mariella Emlinger, die nicht erneut kandidierten.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Pia Fleder die Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Weber, Pastoralreferent Torsten Maier und Kaplan Peter Bosanyi. Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurde deutlich, wie aktiv die Landjugend in zahlreichen eigenen Aktionen und bei Veranstaltungen umliegender Gruppen war. Besonders freute die Mitglieder, dass der Wanderpokal für die aktivste Landjugendgruppe erneut nach Auerbach geholt werden konnte.

Kassier Maximilian Niedermeier legte die Finanzen offen; die Kassenführung wurde ohne Beanstandungen bestätigt, die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Gleich fünf neue Mitglieder wurden offiziell aufgenommen: Christoph Grill, Johannes Reps, Lena Thanner, Tamara Obermüller und Zacharias Ricot. Als fleißigstes Landjugendmitglied wurde erneut Katharina Bloch ausgezeichnet.

Bürgermeister Gerhard Weber lobte das Engagement der Landjugend für das Dorfleben und dankte im Namen der Gemeinde für den Einsatz. Mit der neu gewählten Vorstandschaft startet der Verein motiviert in das kommende Vereinsjahr.

Text: Lea Artinger

Fotos: KLJB



Weihnachtlicher Umtrunk mit der KLJB



Nach dem Adventskonzert der Gesang- und Musikfreunde hat die Katholische Landjugend zum adventlichen Umtrunk in den Gemeinde-Stadl eingeladen. Bewirtet wurden die Gäste mit

heißem Punsch und Glühwein. Dies war eine schöne Gelegenheit zum gemütlichen Austausch nach dem gelungenen Konzert kurz vor den Festtagen.

Bürgermeister Gerhard Weber bedankte sich bei den Jugendlichen, insbesondere bei der neuen Vorsitzenden Hannah Leitl für die gelungene Bewirtung.

Text/Fotos: Bianca Nickl

Erfolgreiche Mission: Patenschaft und Schirmherrnbitten für das Gründungsfest der Feuerwehr Auerbach

Am 11. Oktober 2025 machte sich eine große Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach auf nach Schaufling, um die Patenschaft für das bevorstehende **Gründungsfest vom 17. bis 19. Juli 2026** zu gewinnen.

Bei bestem Wetter ging es mit Bier und Würsten im Gepäck los – die Mission war allen klar: Man will ein „Ja“ zur Patenschaft erhalten.

Mit einem festlichen Zug, begleitet von Traktoren und Feuerwehrfahrzeugen, zog die Gruppe zum Feuerwehrhaus in Schaufling. Dort stellte sich die Mannschaft verschiedenen Prüfungen, bei denen Geschick, Teamgeist und Durchhaltevermögen gefragt waren. Erst nach erfolgreichem Bestehen aller Aufgaben konnte der Zugang zum Feuerwehrhaus errungen werden.

Anschließend bewegte sich der Zug zum Wirtshaus, angeführt von einem besonderen Spezialfahrzeug, gesteuert von Kommandant Josef Maier und 1. Vorstand Severin Hackl, das für große Aufmerksamkeit sorgte. Nach einem ausgezeichneten Abendessen folgte das traditionelle Scheitlknieen der Kommandanten und Vorstände – erst danach verkündete die Patenschaft ihren offiziellen „Ja“-Moment. Der gelungene Abend klang in geselliger Runde aus und hinterließ bei allen Beteiligten bleibende Eindrücke.

Nur eine Woche später stand ein weiteres Highlight auf dem Weg zum Gründungsfest bevor:



das Schirmherrnbitten. Ehrengast war Staatsminister Christian Bernreiter, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr.

Nach einem herzlichen Empfang und einer Stärkung mit Rippchen erhielt der Staatsminister einen kurzen Überblick über die Gemeinde Auerbach und die Arbeit der Feuerwehr. Anschließend wurde das Bitten offiziell vorgetragen – mit großem Erfolg: **Christian Bernreiter sagte die Schirmherrschaft zu.**

Damit steht dem bevorstehenden Gründungsfest vom 17. bis 19. Juli 2026 nun nichts mehr im Wege.

*Text: Sabrina Edmeier,
Fotos: Feuerwehr Auerbach*

Die Feuerwehr Auerbach lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mitzufeiern.



150 JAHRE FEUERWEHR AUERBACH 17.07. - 19.07.2026 am Sportplatz Auerbach	
Freitag 17. Juli 2026 18:00 Einlass 20:00 Partyband Notausstieg Freier Eintritt	Piepsen Party
Samstag 18. Juli 2026 18:00 Einlass 18:30 Bieranstich 19:00 Festbetrieb 21:00 Große Verlosung	Bunter Abend
Sonntag 19. Juli 2026 06:30 Einholung Festmutter, Schirmherr, Patenverein 08:00 Einholung der Vereine 09:15 Aufstellung zum Festzug 10:00 Gottesdienst 12:00 Mittagessen 15:00 Fahnenparade	Festsonntag

Ein Konzert in Perfektion zum 25. Jubiläum

Eine hervorragende musikalische Einstimmung auf das Fest boten die Mitwirkenden beim **25. Auerbacher Adventssingen**. Der Einladung der **Gesang- und Musikfreunde** waren überaus viele Gäste gefolgt, die Pfarrkirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.



Gemeinsam haben sie ein wunderbares Konzert geschaffen, ein großer Dank und ein besonderes Lob muss dabei an Michael Schneider gehen, er hatte die Gesamtleitung inne und ein rundum gelungenes, großartiges Programm auf die Beine gestellt. Mitgewirkt haben neben den Sängerinnen und Sängern aus Auerbach, verstärkt durch Grattersdorfer Chormitglieder, auch die unterschiedlichen Ensembles um Michael Schneider und die Familie Eichinger mit Waltraud, Stephan und Tobias.

Akustisch war, von der Erwartung, bis über die Überbringungen der Botschaft, der Herbergssuche, den Hirten auf dem Felde sowie die Geburt im Stalle, ein musikalisches Krippenspiel zu hören.

Maßgeblich bereichert hat das Konzert die „Michaeli-Musik“ (Michael und Karin Schneider mit Ursula Zeitzler), das Trio Schneider – Guterl (Michael und Karin Schneider sowie Benedikt Guterl), der Michaeli-Dreigesang (Simona Jeßberger, Karin Schneider und Michaela Behammer), Tobias Eichinger mit seinem Akkordeon, Stephan Eichinger als Organist und Waltraud Eichinger als Sprecherin, die in gewohnt ansprechender und liebevoller Weise passende Texte zu den Themen vortrug.

Der Chor sang unter der bewährten Leitung von Anna Rejter. Bei Kerzenlicht erklangen vor dem prächtigen Christbaum liebevolle Zither-, Gitarren-, Geigen- und Flötenklänge, mitreißende Stücke mit Steirischer und Akkordeon, lieblicher Frauendreigesang sowie imposante Chorstücke. Bei den vom Volk gesungenen Liedern ließ Stephan Eichinger als Organist die Orgel erklingen. Zu hören waren verschiedene traditionelle Adventslieder, Instrumental-Stücke für die unterschiedlichsten Besetzungen, auch von Herbert Pixner, diese gespielt von Tobias Eichinger. Am Ende des eineinhalbstündigen Konzertes wurden alle Mitwirkenden mit einem langen, nicht mehr enden wollenden Applaus belohnt. Ein Problem kommt auf die Gesang- und Musikfreunde zu: Ein solch gelungenes Konzert wiederum nochmals zu steigern, wird im nächsten Jahr schwer werden.

Text/Fotos: Bianca Nickl



Erfolgreicher Skikurs des ASV Loh mit 50 Kindern

Der Beginn des Skikurses des ASV Loh wurde witterungsbedingt auf

ten Tag konnten viele Neuanfänger aus der Bambinigruppe vom klei-



Ende Dezember verschoben und fand an fünf Tagen zu je 2 Stunden statt. Bei guten Pistenverhältnissen am Steinberglift und mit 50 Teilnehmern verteilt in 6 Gruppen auf dem Bambini-Hügel, Kinderland und Schlepplift war der Skikurs hervorragend besucht, so Abteilungsleiter der Sparte Ski Gebhard Biermeier. Mit ca. 20 Helfern und Übungsleitern waren die Skischüler bestens betreut. Schon am drit-

ten Tag konnten viele Neuanfänger aus der Bambinigruppe vom kleinen Hügel ins Kinderland wechseln. Der ASV Loh bedankt sich bei den Eltern für das Vertrauen sowie bei allen Helfern für die großartige Unterstützung und den Beitrag zum gelungenen Skikurs. Die vielen Zuschauer konnten bei kalten Temperaturen die täglichen Fortschritte der Skischüler beobachten. Unter den Zuschauern war unter anderem Auerbachs Bürgermeister und Gönner des

ASV Loh Gerhard Weber. **Folgende Fahrten stehen noch auf dem Programm:** 7.02. nach Leogang, 22.02. nach Flachau und am 7.03. nach Schladming. Vom 20.02.-22.02.2026 findet das Kinder- und Jugendskicamp in Flachau statt. Bei diesem Highlight können die Kids wieder mit Skitraining ihre Skills verbessern und mit ausgebildeten Übungsleitern auf traumhaften Pisten Skifahren.

Außerdem findet jeden Freitag unter der Leitung von Christian Hüttl ein Techniktraining für Kinder und Jugendliche statt. Jeden Mittwoch besteht die Möglichkeit zur Materialpflege im Vereinsheim.

Anmeldungen für alle Fahrten und zum Kidscamp sowie Preise findet man unter www.asv-loh.de.

Text/Foto: Stefan Markl




Ambulanter Pflegedienst
Daniel Kammerer

Seniorentagesstätte
Kammerer

Alte Schule
am
Herzogbach

☎ 09901 / 9481290 ☎ 0151 / 54222226

✉ info@pflagedienst-kammerer.de

Auerbach Vilshofen
Deggendorf Tagespflege Buchhofen
Osterhofen Ortenburg
Tagespflege Pleinting

Streicher Wohnbau erhält zahlreiche Auszeichnungen

Der Fachkräftemangel ist ein Problem, das vielen Branchen in Deutschland hart zusetzt. Auch das Baugewerbe sucht händelringend nach Arbeitskräften, die Streicher Wohnbau KG aus Schaufling ist da keine Ausnahme. Um dem entgegenzuwirken, setzt Firmengründer- und Chef Georg Streicher auf eine starke Förderung von jungen Menschen, die bei ihm in der Firma arbeiten. „Wir als Firma legen sehr viel Wert auf hochwertige Ausbildung“, sagt Streicher. In den vergangenen Jahren wurden Auszubildende von der Streicher Wohnbau KG immer wieder ausgezeichnet und geehrt. 2019 wurde Fabian Meiler für seine hervorragenden Leistungen in der Ausbildung mit dem Staatspreis ausgezeichnet, Tobias Streicher erhielt ein Jahr später ebenfalls den Staatspreis für seine Erfolge in der Ausbildung. 2024 wurde auch Felix Lallinger mit dem Staatspreis in der Ausbildung geehrt. Zudem haben in den letzten

Jahren Leon Zenger, Christoph Kolbeck und Helmut Streicher ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und durften sich über ihren wohlverdienten Gesellenbrief freuen. Zuletzt wurde Laurin Stuiber Kammersieger der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bei der Deutschen Meisterschaft im Maurerhandwerk.

Wir sind stolz auf die Erfolge und freuen uns, dass zwei engagierte Auszubildende aktuell diesen Weg mit derselben Leidenschaft weitergehen.

Auch bei den Meisterausbildungen taten sich Mitarbeiter der Schauflinger Baufirma hervor. Tobias Streicher und Fabian Meiler erhielten in den vergangenen zwei Jahren Auszeichnungen für die besten bei der Maurer- und Betonbaumeisterprüfung im Handwerkskammerbezirk. Dieses Engagement für die Ausbildung junger Menschen blieb auch

dem Bayerischen Wirtschaftsministerium nicht versteckt. Georg Streicher erhielt dieses Jahr eine von Hubert Aiwanger unterschriebene Ehrenurkunde in „Würdigung hoher Verdienste um die Ausbildung in der gewerblichen Wirtschaft“.

Überreicht wurde die Ehrenurkunde im Rahmen einer Feierstunde in der Handwerkskammer in Regensburg durch Regierungsrätin Stephanie Huber.

„Das Engagement und die hervorragenden Ergebnisse machen mich besonders stolz“, sagt Streicher, der aber betont: „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Auszubildenden. Wir bieten den jungen Menschen eine umfassende Ausbildung und legen dabei Wert auf Zusammenhalt, Verantwortung und Weiterentwicklung.“

Text: Streicher Wohnbau KG



Foto Streicher Wohnbau KG (v.l.): Georg Streicher, Markus Streicher, Laurin Stuiber, Tobias Streicher



Foto HWK (v.l.):
HWK-Geschäftsführer
Alexander Stahl, HWK-
Vizepräsident Christian
Läßle, Georg Streicher,
Regierungsrätin für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie
Stephanie Huber



Foto Streicher Wohnbau KG (v.l.): Luke Knoll, Simon Berndl, Leon Zenger, Laurin Stuiber, Markus Streicher, Tobias Streicher, Georg Streicher, Felix Lallinger, Fabian Meiler, Helmut Streicher, Christoph Kolbeck

Neuwahlen beim VdK

Erwin Wittenzöllner und Gerhard Weber als Vorsitzende gewählt

Unverzichtbar ist der **VdK Ortsverband in Auerbach**. Er vermittelt nicht nur Hilfe, wenn es um Rente oder Pflegeangelegenheit geht, in vielen weiteren sozialen Bereichen setzt er sich für seine Mitglieder ein. Dies zeigt sich auch an der stetig wachsenden Mitgliederzahl. Dass Zusammenhalt großgeschrieben wird, bestätigte auch das Ergebnis der Neuwahlen. Fast vollständig wurde die Vorstandschaft im Amt bestätigt. Hilfe erhält Vorsitzender Erwin Wittenzöllner nun vom neuen Stellvertreter Gerhard Weber. Der Bürgermeister sieht den Sozialverband als so wichtig an, dass er seine Unterstützung zusagte. Begrüßt werden konnte zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Säge“ auch Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk. Vorsitzender Erwin Wittenzöllner berichtete über das abgelaufene Jahr, dankte Monika Kufner für die durchgeführten Geburtstags- und Krankenbesuche. Kassier Josef Kufner informierte über den aktuellen Kassenstand. Bürgermeister Gerhard Weber dankte dem VdK für die geleistete Hilfe in Form von Beistand bei sozialrechtlichen Fragen. Auch

in der Gemeinde Auerbach zeigte sich, dass aufgrund des Altersdurchschnittes viele Bürgerinnen und Bürger Hilfe brauchen.

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk sprach die aktuellen Themen des VdK an. Besonders die Halbierung des Landespflegegeldes ist im vergangenen Jahr negativ aufgefallen, dies bedeutet bei den Betroffenen eine große finanzielle Lücke. Das Thema Pflege ist und wird zunehmende eine Herausforderung sein. Besonders wichtig ist es dabei auch im Vorfeld Vorkehrungen zu treffen. Dies kann jeder Mensch machen, Plenk riet sich zum Thema Patientenverfügung und Co. zu informieren. Bei allen Fragen dazu könne der VdK unterstützen. Aktuell stehen zwölf Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Deggen-dorf mit Rat und Tat zur Seite.

Der VdK Bayern ist der größte Sozialverband Bayerns und bietet mehr als 850.000 Mitgliedern sozialrechtliche Beratung und sozialpolitische Interessensvertretung. Plenk leitete auch die anstehenden Neuwahlen. Im Amt bestätigt als Vorsitzender wurde Erwin

Wittenzöllner. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Gerhard Weber gewählt. Die Kasse betreut weiter Josef Kufner. Zur Schriftführerin wurde Gerlinde Knogl gewählt, der Vorstandschaft gehört Monika Kufner als Frauenvertreterin an, Erwin Wittenzöllner ist der Vertreter der jüngeren Generation. Als Beisitzer wurden Irene Weber, Anneliese Behammer und Wolfgang Reich gewählt. Gedankt für seine jahrelange Unterstützung wurde Hans Wittenzellner, er schied aus der Vorstandschaft aus.

Von zahlreichen Mitgliedern musste der VdK im vergangenen Jahr Abschied nehmen. Ihnen wurde bei einem Totengedenken gedacht. Thema in der Versammlung waren auch organisatorische Fragen, zum Beispiel in welcher Form künftig zu Veranstaltungen eingeladen wird.

Im Frühjahr wird ein Infoabend angeboten. Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk wird unter anderem über die Themen **Pflege und Rente** informieren. Ein genauer Termin wird bekanntgegeben.

Text: Bianca Nickl

Foto: VdK



Meisterbetrieb

FLIESEN GEISS

GmbH & Co. KG

Fliesen Geiss GmbH & Co. KG
 Utting 2 • 94530 Auerbach
 Telefon 09904 1349
 office@fliesen-geiss.de
 www.fliesen-geiss.de

Engollinger Feuerwehr gut aufgestellt für die Zukunft

Zur Jahreshauptversammlung der **Freiwilligen Feuerwehr Engolling** im Gasthof zum Bergwirt konnte Vorstand Michael Hofmann zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen waren 1. Bürgermeister Gerhard Weber, 2. Bürgermeister Christoph Spann und 3. Bürgermeister Franz Strasser, Mitglieder des Gemeinderates, Ehrenkommandant Josef Weber, Fahnenmutter Karin Schober, die Vertreter der Nachbarwehr aus Auerbach mit 1. Kommandant Josef Maier und 2. Kommandant Matthias Söldenwagner sowie Kreisbrandmeister Ludwig Jacob und viele Mitglieder der Wehr.

Aufgrund des verkürzten Berichtsjahres fielen zwar weniger Termine an als in den Vorjahren, dennoch konnte von einem regen Vereinsleben berichtet werden. Die Feuerwehr Engolling nahm unter anderem an den Gründungsfesten der Feuerwehren Schaufling und Lalling sowie am Hallenfest der FFW Auerbach teil und war bei weiteren weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen präsent. Auch Geburtstags- und Krankenbesuche sowie zahlreiche Aus- und Fortbildungen gehörten zum Jahres-

programm. Neben den regulären Vorstandschaftssitzungen fanden bereits Festausschusssitzungen statt, da die Vorbereitungen für das **150-jährige Gründungsfest im Jahr 2027** schon in vollem Gange sind. In diesem Zusammenhang dankte Vorstand Hofmann den Hauptsponsoren Weber Bau sowie Weber Sanitär & Heizungstechnik und der Gemeinde Auerbach für die Unterstützung.

Derzeit zählt die Feuerwehr Engolling 128 Mitglieder, darunter 22 Jugendliche und 32 Kinder. Erster Kommandant Josef Schober berichtete von insgesamt 20 Übungen und 14 Einsätzen sowie von Kommandantenbesprechungen, einer Winterschulung und der kleinen Kommandantentagung. Atemschutzwart Florian Kubitscheck informierte über aktuell 19 ausgebildete Atemschutzgeräteträger. Im Anschluss berichtete Jugendwartin Anna-Maria Schosser über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Die 22 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter nahmen erfolgreich am Bayerischen Wissenstest in Iggenbach teil; besonders hob sie die Zuverlässigkeit und das große Engagement der Jugendlichen her-

vor, die keine Übung ausließen. Über die Kinderfeuerwehr berichtete anschließend Michelle Kubitscheck. Bei den regelmäßigen Treffen werden den Kindern unter anderem die Grundlagen der Feuerwehr, Brandschutzerziehung, das richtige Verhalten im Notfall, Erste Hilfe sowie Team- und Gemeinschaftssinn vermittelt. Ein besonderer Erfolg war die Teilnahme an der Kinderflamme in Hengersberg, bei der die Engollinger Kinderfeuerwehr als einzige Gruppe fehlerfrei abschloss.

Kassier Stefan Menacher legte einen ausführlichen Kassenbericht vor und informierte über Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr. Die Kassenprüfer Franz Strasser und Marcel Kubitscheck bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Gerhard Weber der Feuerwehr für ihr großes Engagement, das wesentlich zu einem lebendigen Dorfleben in Engolling beitrage. Für das anstehende 150-jährige Gründungsfest sagte er die volle Unterstützung der Gemeinde zu.

Text: Anna-Maria Schosser

Neuwahlen

Bei den turnusmäßigen **Neuwahlen** wurde Andreas Punzmann zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt, Helmut Schosser zum stellvertretenden Vorstand und Anna-Maria Schosser zur Schriftführerin.

Als neue Beisitzer fungieren künftig Franz Weber, Christian Schosser, Simon Mader und Josef Niebauer jun. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Andreas Strasser, Franz Süß, Josef Niebauer sen., Peter Schliffenbacher und Thomas Seeböck wurde für ihre teils jahrzehntelange Mitarbeit herzlich gedankt.



Neuaufnahmen und Ehrungen

Neu in die Feuerwehr Engolling aufgenommen wurden Jana Krammer, Lucas Weber, Lucas Scheibig, Philipp Hupf und Malik Uysal.

Für **15 Jahre aktive Mitgliedschaft** wurden Anna-Maria Schosser, Andreas Punzmann und Lisa Maier geehrt, für **20 Jahre** Thomas Menacher und für **35 Jahre** Georg Freudenstein jun. sowie Markus Nickl.

Eine besondere Auszeichnung bekamen Franz-Xaver Fischl für **zehn Jahre fördernde Mitgliedschaft**, Gertraud und Franz Weber sogar für **25 Jahre**.

Im Hinblick auf das 150-jährige Gründungsfest beschloss die Versammlung zudem einen Kontokorrentkreditrahmen für das laufende Bankkonto.



Text: Anna-Maria Schosser, Fotos: Feuerwehr

Ein großes Danke für diese Selbstverständlichkeit

Wenn andere noch schlafen, ist **Bruno Weigand** schon unterwegs mit seinem kleinen Schneepflug, mit Herz und ganz viel Selbstverständlichkeit.

Ohne großes Aufheben, ohne Wenn und Aber räumt er den Gehweg frei und so manche Hauseinfahrt.

Danke

Genau das ist gelebte Nachbarschaftshilfe.



Text/Foto: Alexandra Linzmeier



Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Verein/Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Februar 2026					
So.	01.02.26	11:00	CSU Auerbach	Wahlveranstaltung	Gasthaus "Zur Säge"
So.	01.02.26	18:00	Gesang- u. Musikfreunde Auerbach	Schleudergang mit „Beste Wäsche - Auerbach Spezial“	Gasthaus "Zur Säge"
Di.	03.02.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Di.	03.02.26	19:00	ASV Loh, Abt. Frauensport	Turnen mit anschl. Klangschiel	Turnhalle Grundschule
Mi.	04.02.26	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorenachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	06.02.26	19:00	CSU Auerbach	Wahlveranstaltung	Gasthof "Bergwirt", Engolling
Fr.	06.02.26	19:30	Jagdbogen Auerbach III / Urlading II	Jagdversammlung	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	07.02.26		ASV Loh, Abt. Ski	Tagesfahrt nach Leogang	
Sa.	07.02.26	19:30	auf Eintritt	Watschnkrampf mit Martin Danes und Jonas Frank	Gasthaus "Zur Säge"
So.	08.02.26	10:00	UWG/SPD	Wahlveranstaltung mit Bürgermeister	Vereinsheim ASV Loh
Fr.	13.02.26	19:30	Freie Wähler Auerbach	Wahlveranstaltung	Dorfschänke Loh
Sa.	14.02.26	19:30	Laienspielgruppe Auerbach	Faschingsball mit Junggesellenabschied	Gasthaus "Zur Säge"
So.	15.02.26	13:00	Laienspielgruppe Auerbach	Faschingshochzeit	Ärztelhaus – Bauhof – Halle Fa. Jeßberger
Di.	17.02.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Di.	17.02.26	19:00	ASV Loh, Abt. Frauensport	Faschingsturnen	Turnhalle Grundschule
Mi.	18.02.26	19:00	Pfarrei	Aschermittwoch	Pfarrkirche Auerbach
Fr.	20.02.26	19:30	Jagdbogen Auerbach II (Engolling)	Jagdversammlung	Gasthof "Bergwirt", Engolling
Fr.-So.	20.-22.02.26		ASV Loh, Abt. Ski	Kids Camp Flachau	
So.	22.02.26		ASV Loh, Abt. Ski	Tagesfahrt nach Flachau	
So.	22.02.26	10:00	Pfarrei	Themengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung	Pfarrkirche Auerbach
So.	22.02.26	19:00	UWG/SPD	Wahlveranstaltung mit Bürgermeister	Gasthaus "Zur Säge"
Fr.	27.02.26	19:00	Ohetalschützen Auerbach	Königsschießen	Schützenheim
Fr.	27.02.26	19:30	auf Eintritt	Stefan Otto mit „So schee scho“	Gasthaus "Zur Säge"
März 2026					
So.	01.03.26	08:00-12:00		Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrstüberl
Mo.	02.03.26	19:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Frühlingskränze binden	Pfarrstüberl
Di.	03.03.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Di.	03.03.26	19:00	ASV Loh, Abt. Frauensport	Turnen mit anschl. Klangschiel	Turnhalle Grundschule
Mi.	04.03.26	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorenachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	06.03.26	20:00	Jagdbogen Auerbach I	Jagdversammlung	Gasthaus "Zur Säge"

Veranstaltungskalender



Tag	Datum	Zeit	Verein/Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Sa.	07.03.26		ASV Loh, Abt. Ski	Tagesfahrt nach Hochzillertal	
Sa.	07.03.26	14:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Weltgebetstag & Verkauf Frühlingskränze und Deko	Holzlege/Pfarrstüberl
Sa.	07.03.26	19:30	auf Eintritt	Irische Nacht mit Sneers'n Cheers	Gasthaus "Zur Säge"
So.	08.03.26	08:00-18:00		Kommunalwahl	
Fr.	13.03.26	19:30	SV Auerbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	14.03.26	19:30	auf Eintritt	4Fun – Schmankerlmusi Ripperlessen -nur mit Anmeldung-	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	14.03.26	09:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Fahrt nach Oberalteich zum Klostermarkt m. Essen am Bogenberg	
Mo.	16.03.26	19:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Palmbuschen binden	Pfarrstüberl
Di.	17.03.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Di.	17.03.26	19:00		Dorfrat	Rathausaal
Fr.	20.03.26	19:00	Obst- u. Gartenbauverein Auerbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	21.03.26	15:30	Red Staunzn's Auerbach	Fahrt zum Heimspiel FC Bayern München gegen Union Berlin	Abfahrt: 11:00 Uhr
Sa.	21.03.26	19:30	auf Eintritt	Michaela Hafner mit „Hafnerin 2.0“	Gasthaus "Zur Säge"
So.	22.03.26	08:30	Pfarrei	Themengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung	Pfarrkirche Auerbach
Mo.	23.03.26	19:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Palmbuschen binden	Pfarrstüberl
Fr.	27.03.26	19:30	Ohetalschützen Auerbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	ehem. Gasthof „Kirchenwirt“
So.	29.03.26	10:00	Pfarrei	Palmsontag	Pfarrkirche Auerbach
Di.	31.03.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
April 2026					
Mi.	01.04.26	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorenachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	03.04.26	15:00	Pfarrei	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche Auerbach
So.	05.04.26	05:30	Pfarrei	Osternacht	Pfarrkirche Auerbach
So.	05.04.26	10:00	Pfarrei	Ostersonntagsgottesdienst	Filialkirche Loh
Mo.	06.04.26	10:00	Pfarrei	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrkirche Auerbach
Di.	07.04.26	19:00	ASV Loh, Abt. Frauensport	Turnen mit anschl. Klangschnale	Turnhalle Grundschule
Sa.	11.04.26	19:00	Gesang- u. Musikfreunde Auerbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthof "Bergwirt", Engolling
Sa.	11.04.26	19:30	auf Eintritt	Stefan Wählt mit I-Bänd	Gasthaus "Zur Säge"
Di.	14.04.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Sa.	18.04.26	18:30	Red Staunzn's Auerbach	Fahrt zum Heimspiel FC Bayern München gegen VfB Stuttgart	Abfahrt 14:00 Uhr
Sa.	18.04.26	19:00	Laienspielgruppe Auerbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus "Zur Säge"
So.	19.04.26	10:00	FFW Auerbach / FFW Engolling	Florianitag	Pfarrkirche Auerbach



Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Verein/Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Fr.	24.04.26	19:30	ASV Loh, Abt. Ski	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim ASV Loh
Di.	28.04.26	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorenachmittag	Pfarrstüberl
Fr.	01.05.26			Maibaumaufstellen	Rathausplatz
Fr.	01.05.26		FSV Loh	Maibaumaufstellen	Dorfschänke Loh
Sa.	02.05.26	16:00	FFW Engolling	Maifest	Gerätehaus Engolling
Sa.	09.05.26	09:00	Obst- u. Gartenbauverein	Pflanzenflohmarkt	Rathausplatz
So.	10.05.26	10:00	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche Auerbach
Do.	14.05.26	20:00	Heimatviertel eG	Heimatviertel Open Air mit Marco Schober & Band Vorband: Charivari Xpress	Rathausplatz
Vorschau:					
So.	14.06.26	10:00	Gesang- u. Musikfreunde Auerbach	70-jähriges Jubiläum	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	04.07.26	16:00	OCV Auerbach / Kindergarten	Kindergartenfest	Rathausplatz
Fr.-So.	17.-19.07.26		FFW Auerbach	150-jähriges Jubiläum	
Fr.	07.08.26	16:00	Red Staunzn's Auerbach	30-jähriges Jubiläum	
	Okt. 2026		SV Auerbach	65-jähriges Jubiläum	

Kleinkunstbühne Auerbach im Gasthaus „Zur Säge“

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltung	Preis
Sonntag, 01.02.2026	18:00	Gesang- u. Musikfreunde Auerbach	Schleudergang mit „Beste Wäsche - Auerbach Spezial“ - ausverkauft -	25 Euro
Samstag, 07.02.2026	19:30	auf Eintritt	Watschnkrampf mit Martin Danes und Jonas Frank	18 Euro
Freitag, 27.02.2026	19:30	auf Eintritt	Stefan Otto mit „So schee scho“	22 Euro
Samstag, 07.03.2026	19:30	auf Eintritt	Irische Nacht mit Sneers'n Cheers	15 Euro
Samstag, 14.03.2026	19:30	auf Eintritt	4Fun – Schmankerlmusi <u>Ripperlessen</u> - nur mit Anmeldung -	10 Euro
Samstag, 21.03.2026	19:30	auf Eintritt	Michaela Hafner mit „Hafnerin 2.0“	21 Euro
Samstag, 11.04.2026	19:30	auf Eintritt	Stefan Wählt mit I-Bänd	20 Euro
Vorschau: Freitag, 25.09.2026	19:30	Orgelbauverein Halbmeile	Bairisch Diatonischer Jodelwahnsinn mit Otto Göttler, Monika Drasch, Martin Danes -Kartenreservierung bereits möglich!	

Kartenkauf oder Reservierungsmöglichkeit unter:

- Gasthaus „Zur Säge“ Tel.: 09901 / 6772 oder unter www.ritteressen-auerbach.de
- Andreas Hackl Tel.: 09901 / 6397
- Einlass ab 18:00 Uhr bei Beginn der Veranstaltung um 19:30 Uhr
- Einlass ab 16:30 Uhr bei Beginn der Veranstaltung um 18:00 Uhr

Welcher Verein möchte als Veranstalter einen Abend übernehmen? Bei Andreas Hackl bitte melden!